wolfurt

SOMMER 2011

Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Vor der Sommerpause darf ich Sie wiederum über aktuelle Themen in unserer Gemeinde informieren.

Sternenareal
Im Juni haben die Sparkasse Bregenz, das Sternenhotel und das Gasthaus Stern mit einer Reihe von Veranstaltungen endlich die Pforten geöffnet. Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 8, 9 und 21.
Nach einer Bauzeit von rund 1,5 Jahren präsentiert sich das neue Gebäude am Sternenplatz in voller Pracht. Die Platzgestaltung wurde noch während der 1. Bauphase entwickelt und mutig umgesetzt. Die vielen positiven Rückmeldungen für den Sternenkomplex und die Platzgestaltung freuen mich ganz besonders. Ich möchte es nicht verabsäumen, mich nochmals bei unseren Nachbarn für die große Geduld und ihr Verständnis zu bedanken.
Einen ausführlichen Bericht über den „Tag der offenen Tür“ lesen Sie bitte dann in der Septemberausgabe.

Rohner Emil GmbH - Deponie am neuen Standort
Nach langem Suchen ist es gelungen, für die Firma Rohner Emil GmbH im Bereich Senderstraße L190 einen geeigneten Standort für die Deponie und Schredderanlage zu finden. Bis Anfang Sommer sollte der bisherige Standort auf dem Gelände der Firma Doppelmayr endgültig geräumt sein. Nun ist es dem Geschäftsführer Christoph Rohner möglich, auch den größten Teil der Geräte- und Maschinenlagerungen aus dem Flotzbach zu verlegen. Lediglich die Holz- und landwirtschaftlichen Gerätschaften verbleiben in Schreibern 7. Damit wird sich die Belastung für den Ortsteil Flotzbach deutlich reduzieren.

Erweiterung Güterbahnhof
Nach fast 30 Jahren ist allen klar, dass unser Güterbahnhof auf einen neuen Stand gebracht werden muss. Der Containerumschlag hat sich vervielfacht und entspricht zwischenzeitlich längst nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Das Terminal Wolfurt ist ein ganz zentraler Umschlagplatz für die gesamte Vorarlberger Wirtschaft. Auch seitens der Bundes- und Landesregierung wurde dem Projekt Güterbahnhof oberste Priorität zugestanden. Jetzt fehlt nur noch die endgültige Freigabe durch den Vor-

Schredderanlage

Schotterfang

stand der ÖBB-Infrastruktur. Nachdem in den letzten Jahren die Gespräche mit den unterschiedlichsten Partnern immer wieder ins Stocken kamen, haben Bürgermeister Elmar Rhomberg (der Güterbahhof steht auch auf Lauteracher Gemeindegebiet) und ich im Herbst letzten Jahres das Büro „stadtland“ beauftragt, einen Masterplan für die weitere Vorgehensweise zu entwickeln. Dieser wurde Anfang des Jahres vom Land genehmigt. Nun wurde endlich Fahrt aufgenommen und ich hoffe, dass ich Sie in den nächsten Ausgaben über die konkreten weiteren Schritte informieren kann.

Hochwassermaßnahmen

Unsere Bauhofmitarbeiter haben in den letzten Wochen alle Schotterfänge unserer Bäche geräumt. Wir sind daher soweit wie möglich für die kommenden Sommergewitter gerüstet. Extremereignisse bleiben aber immer unkalkulierbar. Wir hoffen, dass wir dieses Jahr von Intensivniederschlägen verschont bleiben.

Die erste Bauphase für das Hochwasserschutzprojekt Ippachbach / Himmelreichbach ist im Zuge der Bauarbeiten am Sternenplatz bereits umgesetzt worden.
Das Gesamtprojekt ist mit den Behörden vorbesprochen und wird im Herbst zur Genehmigung vorgelegt. Noch dieses Jahr sollen die Arbeiten am oberen Teil des Himmelreichbaches und an der Geschiebesperre im Frickenescherweg aufgenommen werden. 2012 erfolgt die Verbauung des verrohten Teiles bis zur Sonnenstraße und anschließend die Renaturierung des unteren Teiles inklusive Retentionsfläche (Nähe Güterbahnhof). Wir hoffen, bis im Herbst die Verhandlungen mit den betroffenen Grundeigentümern positiv abgeschlossen zu haben.

Das Hochwasser im August 2010 hat uns die Ausleitung Tobelbach (Höhe Ende Bucher Straße) zu einem erheblichen Teil weggespült. Die Ausleitung muss nun komplett erneuert werden. Das Projekt vom Büro Rudhardt + Gasser wurde vor Kurzem verhandelt und wird noch 2011 mit einer Investitionssumme von ca. EUR 120.000 umgesetzt. Im Rahmen der Hochwassersofortmaßnahmen werden Land und Bund Fördermittel von 85 % zur Verfügung stellen.

Hofsteig-Ader - es geht weiter

Nach der Umsetzung der 1. Wohnzone an der Achstraße ist das gemeinsame Projekt der Gemeinden Schwarzach, Wolfurt und dem Land Vorarlberg auf Grund der wirtschaftlichen Lage etwas ins Stocken gekommen. Nach Rücksprache mit Landesrat Mag. Karl-Heinz Rüdisser sind die Mittel für die kommenden Jahre nun gesichert. Für Wolfurt bedeutet dies, dass nun die Planungsarbeiten für die zwei Kernzonen Cubus/Rathaus und Rickenbach 2011/12 vorangetrieben werden können.
Die Umsetzung der ersten Kernzone soll dann 2013 erfolgen. In unserer Nachbargemeinde Schwarzach werden 2012 die Radwegführung im Pfeller sowie der Umbau der Kreuzung Tobelstraße/Bahnhofstraße in Angriff genommen.

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter, ich freue mich mit Ihnen auf die vor uns liegende Ferien- und Urlaubzeit. Ich wünsche Ihnen gute Erholung, viel Spaß und kommen Sie alle gesund und munter wieder nach Hause.

Ihr Bürgermeister Christian Natter

Veränderungen im Gewerberegister

Eintragungen in das Gewerberegister

Sebastian Martin Mathies, Finanzdienstleistungsassistent (Ausübung von Tätigkeiten gemäß des Wertpapieraufsichtsgesetzes, Raiffeisenstraße 4; Harald Mayer, Hilfestellung zur Erreichung einer körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit mittels Bachblüten, Biofeedback oder Bioresonanz, Cranio Sacral Balancing, Auswahl von Farben, Düften, Lichtquellen, Aromastoffen, Edelsteinen, Musik, kinesiologischer Methoden, Aura-Interpretation, Einrichtungsberatung unter radiästhetischen Grundsätzen unter Einbeziehung von Feng Shui, Magnetfeldanwendungen mit Ausnahme der den Ärzten vorbehaltenen Magnetfeldtherapie, durch sanfte Berührung des Körpers bzw. gezieltes Handauflegen an bestimmten Körperstellen mit Ausnahme der den reglementierten Gewerben der Massage und Kosmetik (Schönheitspflege) vorbehaltenen Tätigkeiten wie insbesondere Massagetechniken, die vergleichbar Akupressur und Shiatsu sind bzw. infolge Wärmeentwicklung und damit verbundener Optimierung der Durchblutung von Muskulatur oder Haut einen der Massage oder der Schönheitspflege gleichkommenden Effekt erzielen oder von solchen Tätigkeiten, die dem Massagegewerbe bzw. den Kosmetikern vorbehaltenen Kenntnisse der Hygiene erfordern, Kreuzstraße 2; Daniel Feurle, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Schloßgasse 7a; Dietmar Menghin, Stukkateure und Trockenausbauer, Lorenz-Schertler-Straße 3; Ing. Philipp Oberforcher, MSc, Herstellung von Entwürfen für die Gestaltung von Produkten in Form- und Farbgebung, sowie die optische Gestaltung von Industriearbeiten einschließlich der Anfertigung von Modellen unter Ausschluss von Tätigkeiten, die den Technischen Büros und den Modellbauern vorbehalten sind, Unterfeldstraße 2. Bilgeri & Kohlhaupt OG, Blumenbinder (Floristen), verbunden mit Gärtner (Handwerk), Neudorfstraße 11a; Jürgen Thurnher, Handelsgewerbe, Bahnweg 8; Anna Saksova, Personenbetreuung, Fattstraße 25; Marco Leimegger, Karosseriebau- und Karosserielackiertechniker verbunden mit Kraftfahrzeugtechnik (verbundenes Handwerk), Dammstraße 70; Birgit Strele, Schreibbüros, Brühlstraße 36; Yvon del Valle Gomez, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Engerrütte 18; Manuela Kofler, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Flurstraße 28; Maria Jarecka, Personenbetreuung, Rutzenbergstraße 3/1; Gyöngyi Jakab, Personenbetreuung, Brunnengasse 2; Elke Bargehr-Wirthensohn, Direktvertrieb, Rosenstraße 9c; Bernd Hörfarter, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Frickenescherweg 14.

Gewerbelöschungen

Michael Rupp, Tischler, eingeschränkt auf die Herstellung von Holzstiegen, Unterlinden 35; Roland Schwendinger, Handelsgewerbe und Handelsagenten, Albert-Loacker-Straße 62c; Manfred Erich Pfeiffer, Handelsagent, Werbungsvertreter, Montfortstraße 84; Darina Mrlianova, Personenbetreuung, Dornbirner Straße 20a; Sebastian Martin Mathies, Finanzdienstleistungsassistent, Raiffeisenstraße 4; Meusburger Immobilien OG, Immobilientreuhänder (Immobilienmakler, Immobilienverwalter, Bauträger) eingeschränkt auf Immobilienmakler, Florianweg 11; Heinz Wolf, Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriebauer, Wuhrweg 31; Silwana Magdalena Jappel, Marktfahrer, Herstellung von kunstgewerblichen Artikeln, St. Antoniusweg 19.

Standortverlegungen

Maria Sorocinova, Personenbetreuung, von Lustenau nach Wolfurt, Fattstraße 25. Slavka Sulakova, Personenbetreuung, von Wolfurt (Felle 8) nach Raggal. Jenni GmbH, Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, von Wolfurt (Konrad-Doppelmayr-Straße 17) nach Dornbirn; Sigrun Brändle, Damenkleidermacher, von Wolfurt (Knappenweg 12) nach Lauterach; Mangold Elektromaschinen GmbH, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung, von Lustenau nach Wolfurt (Holzriedstraße 33); webtourismus.at gmbh, Werbungsmittler, von Wolfurt (Konrad-Doppelmayr-Straße 17) nach Dornbirn, Maria Ondikova, Personenbetreuung, von Feldkirch nach Wolfurt (Lauteracher Straße 27); Elke Strolz, Massage, eingeschränkt auf Shiatsu, von Wolfurt (Unterlindenstraße 24) nach Lauterach.

Wiederaufnahme der Gewerbeausübung

Jürgen Heinrich Willy Schumann, Versicherungsvermittlung in der Form Versicherungsagent, Konrad-Doppelmayr-Straße 17.

Übergang einer Gewerbeberechtigung

Emil Rohner GmbH & Co KG, (früher Emil Rohner Betriebs GmbH; Emil Rohner GmbH), Erdbeweger, Baumeister, Handelsgewerbe, eingeschränkt auf den Handel mit Holz, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 23 Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterverkehr), Konrad-Doppelmayr-Straße 13a.

Änderung des Firmenwortlautes

JCL Logistics Austria GmbH (früher: JCL Overland Logistics GmbH), Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit 50 Kraftfahrzeugen im grenzüberschreitenden Verkehr (grenzüberschreitender Güterverkehr), Handelsgewerbe und Handelsagentengewerbe, Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik, Spediteure einschließlich der Transportagenten, Senderstraße 28. Vonier OG (früher: David, Vonier Optik OEG), Augenoptiker, Kontaktlinsenoptiker, Kreuzstraße 7.

Löschung des gewerberechtlichen Geschäftsführers

Doppelmayr Transport Technology GmbH, Produktion von Transportmitteln auf Basis der Seiltechnologie in Form eines Industriebetriebes, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer gelöscht: Ing. Michael Konrad Doppelmayr. DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer gelöscht: DI Stephan Wabnegger; DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Projektierung, Konstruktion, Herstellung, Montage, Inbetriebnahme und Vertrieb von Cable Car Anlagen und ähnlicher urbaner Verkehrsmittel für den kontinuierlichen Transport von Personen und Gütern sowie deren Service in der Form eines Industriebetriebes, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer gelöscht: DI Stephan Wabnegger; DCC Management GmbH, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer gelöscht: DI Stephan Wabnegger.

Bestellung eines gewerberechtlichen Geschäftsführers

DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Projektierung, Konstruktion, Herstellung, Montage, Inbetriebnahme und Vertrieb von Cable Car Anlagen und ähnlicher urbaner Verkehrsmittel für den kontinuierlichen Transport von Personen und Gütern sowie deren Service in der Form eines Industriebetriebes, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück; DCC Management GmbH, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück, DCC Doppelmayr Cable Car GmbH & Co KG, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück; Doppelmayr Transport Technology GmbH, Produktion von Transportmitteln auf Basis der Seiltechnologie in Form eines Industriebetriebes, Holzriedstraße 29, Geschäftsführer: Ing. Hermann Frühstück.

Errichtung einer weiteren Betriebsstätte

JCL Logistics Austria GmbH, Unternehmensberatung einschließlich der Unternehmensorganisation, Senderstraße 28.

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Nicole Schmid

Victoria Thompson sieht Mutterfreuden entgegen und wird Mitte Juli ihren Karenzurlaub antreten.

Mit Nicole Schmid konnte eine kompetente und engagierte Vertretung gefunden werden. Seit 1. Juni arbeitet sie sich in ihr Aufgabengebiet ein und übernimmt sukzessive die Stelle der Sekretärin des Bürgermeisters.

Wir wünschen Nicole viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit

Fundamt

Fundgegenstände und Fahrräder, welche im 2. Quartal 2011 im Fundamt abgegeben wurden:

diverse Schlüssel, Handys

Ebenfalls wurden diverse Fahrräder abgegeben, die während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wolfurt, Fundamt (Tel.-Nr.: 05574/6840-10, Fax: 6840-810, E-Mail: angelika.koeb@wolfurt.at) besichtigt und an den rechtmäßigen Besitzer ausgefolgt werden können.
Direkte Informationen finden Sie auch im Internet unter www.fundinfo.at

Angelika Köb

Bürgermeister-/Wohnungssprechstunde im Sommer:

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Sprechstunden Bürgermeister Christian Natter, 18:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 4. August
Mittwoch, 7. September

Wohnungssprechstunden von Gemeinderätin Elisabeth Fischer, 18:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch, 6. Juli
Mittwoch, 17. August
Mittwoch, 31. August

Vom 13. Juli 2010 bis 10. August 2011 finden auf Grund der Sommerpause keine Sprechstunden statt!

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen, daher wird dieses Beratungsangebot wie folgt fortgesetzt:

Sprechstunden Rechtsanwälte
von 18:00 - 20:00 Uhr
Mittwoch, 3. August 2011,
Dr. Claus Brändle

Mittwoch, 7. September 2011,
Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar
von 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch, 20. Juli 2011,
Dr. Kurt Zimmermann

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen
Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Todesfälle jeweils
Dr. Nikolaus Ender
Jänner, Juni und 01.11. - 12.11.
Dr. Ivo Fussenegger
Februar, Juli und 13.11. - 26.11.
Dr. Richard Huter
März, August und 27.11. - 07.12.
Dr. E. Michel
April, September und 08.12. - 20.12.
Dr. Kurt Zimmermann
Mai, Oktober und 21.12. - 31.12.

Gemeindehaushalt 2010 positiv abgeschlossen

Der Rechnungsabschluss 2010 mit Einnahmen und Ausgaben von 18,97 Mio. Euro wurde am 18. Mai 2011 von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet

Die größten Einnahmen

5.232.000,-- Euro	Ertragsanteile des Bundes (- 1,32 % gegenüber 2009)
5.126.000,-- Euro	Kommunalsteuer unserer Firmen (+ 2,32 %)
614.000,-- Euro	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
488.000,-- Euro	Grundsteuern
83.000,-- Euro	Zinserträge
132.000,-- Euro	Erträge aus Beteiligungen

Beiträge an das Land

1.996.000,-- Euro	für Sozialhilfe (+ 9,28 %)
883.000,-- Euro	Spitalskosten (+ 14,86 %)
1.109.000,-- Euro	Landesumlage (+ 2,95 %)
152.000,-- Euro	Landespflegegeld (+ 6,88 %)
105.000,-- Euro	Wohnbauförderung (- 4,62 %)

Ausgaben für Personalkosten

1.279.000,-- Euro	Musikschule (inkl. Lauterach und Schwarzach)
1.053.000,-- Euro	Verwaltung / Rathaus inkl. Pensionen
901.000,-- Euro	Kindergärten
383.000,-- Euro	Bauhof
310.000,-- Euro	Schulwarte / Raumpflege

Verschuldung neuerlich gesenkt

Trotz der immer noch angespannten Budgetsituation konnte die Gesamtverschuldung neuerlich gesenkt werden und lag am Jahresende bei 1,65 Mio. Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung von 197,20 Euro ist eine der niedrigsten im Land Vorarlberg, der Landesdurchschnitt liegt bei ca. 1.800,-- Euro.

Anforderungen an die Gemeinde nach wie vor im Steigen

In vielen Bereichen sind es die Gemeinden, die zusätzliche Forderungen und Qualitätsverbesserungen wesentlich mitfinanzieren. So wachsen in unserer Gemeinde, wie auch in vielen anderen, die Ausgaben für Betreuung im Kinder- als auch im Sozialbereich jedes Jahr deutlich an. Der Trend wird in diese Richtung wohl auch anhalten.

Die Einnahmensituation hat sich im 2. Halbjahr 2010 beruhigt, sodass wir für 2011 wieder etwas optimistischer kalkulieren durften. Trotzdem ist die finanzielle Situation nach wie vor sensibel.
Nun gilt es, die kommenden Monate genau zu beobachten und auch für 2012 wieder mit Bedacht an die Budgeterstellung heranzugehen.

Finanzreferent Bgm. Christian Natter

Wie wär's mit einem zünftigen Straßenfest?

Zu viele Autos, zu viel Lärm, zu wenig Begegnung. Auch Nebenstraßen sind nicht mehr das, was sie einmal waren. Sackhüpfen, Kreidezeichnen, Radfängi, Ballspielen - ist das wirklich alles vorbei? Wenigstens für ein paar Stunden können Sie das Rad der Zeit zurückdrehen und die Straße in Ihrem Wohnviertel zu einem Ort der Begegnung, des Spielens und des gemeinsamen Feierns machen.

Das Schönste daran - Sie erhalten bei der Organisation Unterstützung durch die Gemeinde Wolfurt und das Land Vorarlberg. Denn gelebte Nachbarschaft ist für unser aller Wohlbefinden wichtig.

Die Gemeinde Wolfurt
sieht in diesen Straßenfesten einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und hilft auf mehreren Ebenen:

- Organisation einer Straßensperre (nur Nebenstraßen) für den Festzeitraum
- Bereitstellung von Tischen und Bänken durch den Bauhof
- Verleih von Mehrweggeschirr und Abfalleimern
- Kostenlose Kopie von Einladungsblättern im Gemeindeamt

Das Land Vorarlberg
Leistet über „Kinder in die Mitte" (Karoline Diem, Tel.: 05574/511-24148) einen finanziellen Beitrag zum Gelingen Ihres Straßenfests:

- Max. € 333,-- gibt es für die Miete von Kinderspielgeräten in der Spielothek, (www.spielothek-wolfurt.at) sowie für die Miete von Bankgarnituren, Zelten usw.
- € 111.-- gibt es zusätzlich, wenn das Fest die Auszeichnung „ghörig feschta" erhält und in diesem Sinne umgesetzt wird (Beratung durch Elke Klien, Tel.: 0664/400 64 34).

Ihr Beitrag
besteht darin, gemeinsam mit Ihren Nachbarn die Initiative zu setzen und das Fest auf die Beine zu stellen:

- Organisation über Eigeninitiative der Straßengemeinschaft
- Einbeziehung des Straßenraums als Fest- und Spielplatz
- Kinder- und familienfreundliches Fest
- Bewusstes (autofreies) Mobilitätsverhalten der Festteilnehmer

Alteingesessene Nachbarn treffen sich zum gemütlichen Hock, neu Zugezogene können sich zwanglos integrieren, Kinder finden eine herrliche Spielgelegenheit – was also spricht dagegen, gemeinsam einen Anlauf zu nehmen?

Informationen
erhalten Sie bei Burkhard Hinteregger im Gemeindeamt Wolfurt.
Telefon: 05574/6840-17
E-Mail: burkhard.hinteregger@wolfurt.at

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales Miteinander

Das Sternenareal – der Sternenplatz

Ein Meilenstein im Ortsteilzentrum Strohdorf
Am Freitag den 17. Juni 2011 konnte in Wolfurt ein neuer Ort der Begegnung eröffnet werden. 200 geladene Gäste nahmen an der Eröffnungsfeier im neuen Hotel teil und wurden durch die Küche des neuen Gasthauses Stern verwöhnt.

Landesrat Mag. Karl-Heinz Rüdisser war einer der Ehrengäste der von der Moderatorin Dorothea Schertler begrüßt wurde. Bgm. Christian Natter und der Vertreter der Hotelinvestoren DI Bernd Winsauer ließen die Entstehungsgeschichte in einem Kurzinterview Revue passieren.

Mit der Entscheidung, das Sternareal neu zu gestalten, setzte Wolfurt ein Zeichen aktiver Wirtschaftspolitik. Die Arch. Walser/Werle sehen die Überbauung als Neuinterpretation und Weiterentwicklung der gewachsenen räumlichen Strukturen Wolfurts.
Die Zielsetzungen der Betreiber wurden kurz vorgestellt. Für die Sparkasse Bregenz durch Vorst. Dir. Mag. Martin Jäger, für das Sternen Hotel durch Dir. Richard Zünd, und für den Bauherrn des Gasthaus Stern deren Geschäftsführer Ferde Hammerer.

Die Filiale der Sparkasse präsentiert sich zeitgemäß, innovativ und freundlich. Bei allen Planungsüberlegungen stand der Kunde im Mittelpunkt. Der Sparkasse Bregenz ist die Nähe zum Kunden sehr wichtig. Alle Entscheidungen können damit vor Ort und daher sehr individuell und schnell getroffen werden.

Das Sternen Hotel will tolle Dienstleistungen und erstklassige Produkte - zu charmanten, attraktiven Preisen bieten - und Gastfreundschaft, die von Herzen kommt. Dir. Zünd baut daher auf sympathische, aufgeschlossene und engagierte Mitarbeiter, um den Gästen eine persönliche Bindung zum Haus und dessen Charakteren zu gewähren.

Nachdem es der Gemeinde in vielen Jahren nicht gelungen war, einen Investor für den Gastronomiebetrieb zu finden der die Wünsche der Bevölkerung erfüllen konnte, ist die Immobiliengesellschaft unserer Marktgemeinde selbst als Bauherr aufgetreten.
Mit den beiden innovativen, motivierten Pächtern Thomas Dellagiacoma und Sven Kaminski hat sie Wirte gefunden, die auf Grund ihrer Ausbildung und Karriere die Anforderungen erfüllen können. Endlich wird die Möglichkeit geboten, dass adäquate Räume für Hochzeiten, Familienfeiern oder Vereinsfeiern in einem Gastronomiebetrieb in Wolfurt angeboten werden können.

Die Platzgestaltung um den Sternkomplex bietet in Zukunft eine ganz neue Qualität und wird damit ebenfalls wesentlich zur Belebung beitragen.
In Summe waren sich alle Besucher des Abends klar:
ein neuer Stern ist aufgegangen.

Für die Errichtergemeinschaft, Ferde Hammerer

Lenkungsteam v.l.n.r.: Durmus Yildiz, Dr. Eva Häfele, Maria Thaler, Elisabeth Fischer

Integration als Herausforderung für alle

Entwurf des Integrationskonzeptes 2011 der Öffentlichkeit vorgestellt

Am 28. April 2011 war es so weit. Gemeinderätin Elisabeth Fischer als Vorsitzende des Sozialausschusses und Projektleiterin Maria Thaler luden in die Aula der Mittelschule Wolfurt ein, wo die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Projektgruppe „Integration" den Entwurf der Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Viele Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr und machten sich ein Bild über die erarbeiteten Handlungsfelder mit den begleitenden Umsetzungszielen und den geplanten konkreten Maßnahmen.
Rege wurde in Kleingruppen diskutiert und die Anregungen aus der Bevölkerung anschließend in das Konzept eingearbeitet. Kernthemen waren Sprachförderung und Bildung die alle Lebensbereiche betreffen. Die Förderung soll so früh wie möglich beginnen, damit alle die gleichen Bildungschancen erhalten. Um das zu erreichen, bedarf es vor allem einer intensiven Elternarbeit. Es wurde auch die Erkenntnis gewonnen, dass ein friedliches Miteinander aller Wolfurterinnen und Wolfurter besonders gut gelingt, wenn eine gegenseitige Akzeptanz gegeben ist und die Begegnungen auf Augenhöhe stattfinden.

Die Arbeit der Projektgruppe Integration wurde bestätigt
In der darauf folgenden Gemeindevertretungssitzung wurde das Integrationskonzept angenommen. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass sich alle Fraktionen darüber einig waren, dass die vielfältigen Maßnahmen zur besseren Integration das positive Lebensgefühl in Wolfurt weiter verstärken werden.

Vorbereitung auf die Präsentation am 19. Juni beim „Fest der Begegnung"
Die Idee, das Integrationskonzept in Form von Schmetterlingen und verschiedenen Blumen, die aus Holz gefertigt sind, zu präsentieren, wurde unter der Leitung von Siegi Fink und einer engagierten Mal-Gruppe wirkungsvoll umgesetzt.

Farbenfrohe Präsentation beim Fest der Begegnung

Höhepunkt und vorläufiger Abschluss der intensiven Arbeit war die öffentliche Präsentation der Eckpfeiler des Konzepts beim Fest der Begegnung am 19. Juni. Gemeinderätin Elisabeth Fischer erklärte im Gespräch mit Moderator Martin Hartmann, wie in gemeinsamer Arbeit die Ideen und konkreten Aufträge entwickelt wurden.

Maria Thaler und Jadranko Lesic führten anschließend durch die Präsentation der einzelnen Handlungsfelder und erklärten die verschiedenen Möglichkeiten der Umsetzung. Die bunten Blumen und Schmetterlinge (sie werden dem Ortsbild erhalten bleiben) sorgten für ein farbenfrohes Bühnenbild und eine einprägsame optische Umsetzung. Die dahinter steckende Idee, dass ein gegenseitiges Geben und Nehmen der Schlüssel zum Erfolg ist, wurde von Menschen unterschiedlicher Generationen und Nationen mit Begeisterung präsentiert.

Allen Beteiligten ist aber klar, dass der Erfolg der Arbeit letztendlich davon abhängen wird, was von dem Konzept in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt werden kann und wie viele Menschen sich aktiv an diesem wichtigen Vorhaben beteiligen.

Herzlichen Dank an alle, die engagiert mitgearbeitet haben. Vor allem danken wir Dr. Eva Häfele für die professionelle und freundschaftliche Prozessbegleitung.

Elisabeth Fischer,
Gemeinderätin für Soziales Miteinander

Hurra - wir sprechen Deutsch

Das Interesse an Orientierungskursen in deutscher Sprache ist ungebrochen.

Frauen mit fünf verschiedenen Muttersprachen besuchten seit Herbst jeden Montagnachmittag einen Deutschkurs in der Volksschule Bütze. Oft finden diese Frauen dank ihrer Kinder den Weg zum Deutschkurs - etwa über den Vorkindergarten oder den Kindergarten. Dort werden sie von Bärbel Radl und Sandra Erath mit viel Sachkunde und Engagement betreut. Über erste kleine Erfolge wächst in der Regel schnell die Motivation, die deutsche Sprache besser zu erlernen.
Der Schwerpunkt liegt im Einüben von alltäglichen Situationen, wie Besuch beim Kinderarzt oder Einkaufen. Heuer haben die Frauen den Kursnachmittag ins „Shanti" verlegt und konnten dort das Erlernte sofort umsetzten. Dabei wurden sie von Andreas und Sonja zuvorkommend bedient.
Damit sich die Frauen ganz auf den Kurs konzentrieren können, werden ihre Kleinsten im nahe gelegenen Kindergarten Bütze betreut. Die Kinder lernen von den Großen und haben so ganz selbstverständlich erste Berührungspunkte mit der deutschen Sprache.

Da die Gemeinde Wolfurt und „Kinder in die Mitte" die Kinderbetreuung finanziell unterstützen, ist eine Teilnahme für jede Frau leistbar.
Dass daneben der Spaß nicht zu kurz kommt und viele wichtige Kontakte gepflegt werden können, macht die Deutschkurse doppelt wertvoll.

Elisabeth Fischer, GR für Soziales Miteinander

Wolfurter Jahrgang 1931

Am 5. April feierte der Wolfurter Jahrgang 1931 bei Jahrgänger Hermann Peter im Gasthof "Engel" dessen 80sten Geburtstag.

Nach einer Gedenkandacht in der Pfarrkirche und Gräberbesuch von verstorbenen Jahrgängerinnen und Jahrgängern wurden im Gasthof " Engel" bei Essen und Getränken alte Erlebnisse und Erinnerungen ausgetauscht.

Unser Jahrgänger Siegfried Heim ließ in einer kurzen, launigen und besinnlichen Rede die vergangenen 80 Lebensjahre Revue passieren.
Bürgermeister Natter übermittelte in seiner Ansprache an die Anwesenden Grüße und Glückwünsche der Gemeinde für den weiteren Lebensweg.
Nach einigen Stunden gemütlichen Beisammenseins beendeten wir mit dem Wunsch eines baldigen gemeinsamen Ausfluges unser Fest.

Remig Brauchle für den Jahrgang 1931

Frauennetzwerk

Regionensprecherinnen Hofsteig der Gemeinden: Schwarzach, Lauterach, Kennelbach, Hard, Höchst, Lustenau, Fussach und Wolfurt
Regionensprecherinnen Laiblachtal der Gemeinden: Hörbranz, Lochau, Hohenweiler

Gemeinsam mit den anderen Frauensprecherinnen der Gemeinden Vorarlbergs bilden wir das Frauennetzwerk-Vorarlberg. Als Netzwerk werden Informationen zu frauenrelevanten Themen ausgetauscht, Bildungsveranstaltungen organisiert und Kontakte zu anderen Vereinen oder beratenden Organisationen für Frauen hergestellt. Die Frauensprecherinnen sind alle ehrenamtlich tätig.

Ziel ist die Gleichstellung von Mann und Frau

Das Netzwerk bietet die Möglichkeit zu persönlichen und beruflichen Verbesserungen von Frauen. Durch das Netzwerk können Frauen rascher und oft auch unbürokratischer zu Hilfestellungen und Informationen kommen.
Wichtig ist auch die Vernetzung von Frauen. Wir organisieren Sprechtage und Vorträge und hoffen, dass wir mit unserem Engagement einen guten Beitrag für die Gleichstellung leisten.

Nächster FEMAIL-Sprechtag in Wolfurt:

Montag 3. Oktober 2011, 16:00 - 18:00 Uhr, Rathaus Wolfurt

In einem persönlichen, vertraulichen Gespräch erhalten Sie Informationen zu Ihren Fragen und Unterstützung bei der Klärung und Bearbeitung Ihrer Anliegen. FEMAIL nimmt sich neben Arbeitssuche und Wiedereinstieg auch um Anliegen wie Bildung, Schwangerschaft und Karenz, Ehe bzw. Lebensgemeinschaft, Trennung und Scheidung, Kinder, Pension sowie Einkommen und Beihilfen an. Das Beratungsangebot ist kostenlos und anonym.

Im Rahmen der 39. Sitzung der FS-Hofsteig und FS-Leiblachtal wurden die Regionensprecherinnen Maria Claessens und Ruth Loitz verabschiedet.

Ihr Engagement über 10 Jahre hinterlässt ein gut funktionierendes Netzwerk. Im Sommer findet noch im Rahmen der Regionensitzung eine Verabschiedung mit Monika Lindermayr statt.

Kontakt:

Yvonne Böhler
Bucher Straße 55
Wolfurt
Tel. 0664-73822893
E-Mail: yb@aon.at

frauen.netzwerk. vorarlberg

6 Jahre Sprachencafé Wolfurt

Monatlich, jeweils am 1. Dienstag, treffen sich Sprachinteressierte um 19:00 Uhr im Alten Schwanen und perfektionieren ihre Sprachkenntnisse.

An verschiedenen Tischen sitzen jeweils ein bis zwei Muttersprachler, die die Tischgespräche begleiten und Anregungen bzw. Hilfeleistung bei fehlenden Vokabeln bieten. Gesprochen wird über Gott und die Welt, über Urlaub und Landessitten, über die Arbeit oder das Essen. Angebotene Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch. Von Hausfrauen bis zu Lehrpersonen, von Monteuren über Sekretärinnen bis zu Geschäftsleuten spannt sich der Bogen der Interessierten.

Das Sprachencafé wird seit Beginn von Karina Gmeiner organisiert. Für Informationen ist sie unter der Tel. 0699 116 99 621 erreichbar.

5 Gemeinden - ein Fluss: Schülerinnen entwickeln Logo-Ideen

Schülerinnen der Kreativklasse des BORG Lauterach haben sich mit Hintergründen und Aktivitäten des Kooperationsprojektes "5 Gemeinden - ein Fluss" auseinandergesetzt.

Gemeinsam mit ihrem Professor, Herrn Erik Schneider, entwickelten sie in der Freizeit(!) Entwürfe für ein Logo dafür. Das Ergebnis hat die VertreterInnen von Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt und des Landes bei der Präsentation am 5. Mai im neuen Rathaus Lauterach auf Anhieb überzeugt: Eine der Arbeiten wird im Detail ausgearbeitet und in Zukunft den Wert des regionalen Freizeit- und Erholungsraums an der Bregenzerach auf vielen Wegen weitertragen.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger

„Ein guter Tag" – der neue 360-Kalender ist da!

Der neue 360-Kalender ist ab sofort erhältlich

Der 360-Kalender ist seit Jahren ein begehrter und nützlicher Begleiter der Vorarlberger Jugendlichen durch ihr Schuljahr/Lehrjahr. Heuer erscheint der Kalender im neuen Look erstmals zum Schulschluss 2011.
Der praktische Planer für 2011/2012 steht ganz unter dem Zeichen der CO_2-Kampagne „Ein guter Tag hat 100 Punkte".

Dafür wurde der CO_2-Ausstoß für alltägliche Tätigkeiten in Punkte umgerechnet. Im Sinne eines umweltverträglichen Verhaltens sollte jeder Mensch nicht mehr als 100 Punkte pro Tag verbrauchen.

Die bewusstseinsfördernde Kampagne veröffentlicht unter www.eingutertag.org Produkte und Handlungen mitsamt den Punkten, die für den CO_2-Ausstoß stehen. In einer großen Mitmachaktion kann der CO_2-Verbrauch der VorarlbergerInnen mittels Aufklebern im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden.

Klima-Gewinnspiel
Zeitgleich mit dem Erscheinen des Jugend-Kalenders startet das 360-Gewinnspiel „Klimaschonend durch den Tag!". Alle Infos dazu sind im 360-Kalender und auf www.360card.at. Bis zum 11. Juli können Jugendliche einen Elektro-Scooter im Wert von € 3.500,-- gewinnen.

Der neue 360-Kalender liegt ab sofort im Gemeindeamt, so wie im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz, in Schulen und Jugendzentren auf.

360-Vorarlberger Jugendkarte
6850 Dornbirn, Poststraße 1
Tel.: 05572-372995, Fax 05572-52212-12
office@360card.at, www.360card.at

Fahrradwettbewerb 2011

Wolfurt macht mit! Jeder kann mitmachen und gewinnen!

Fahrradfahren ist in unserer Gemeinde eine beliebte Freizeitaktivität. Mindestens ebenso gut eignet sich das Fahrrad aber auch als Alltagsverkehrsmittel. Fast die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als 5 km - also Fahrten, die man vielfach gut mit dem Fahrrad zurücklegen könnte. Hievon profitiert nicht nur die Umwelt und wir somit an Lebensqualität, sondern wir stärken und sichern somit unsere Nahversorgung im Ort!
Der Fahrradwettbewerb will deshalb Lust machen, sich nun im Sommer nicht nur in der Freizeit, sondern auch bei Alltagswegen verstärkt aufs Fahrrad zu setzen.
Der landesweite Fahrradwettbewerb ist nicht auf sportliche Höchstleistungen ausgelegt. Alle Teilnehmer, die bis Mitte September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil. Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad hat!
Alle weiteren Informationen gibt`s im Internet unter www.fahrradwettbewerb.at oder direkt im Gemeindeamt.

Danke für Landschaftsreinigung

Wie alljährlich im Frühjahr fand kürzlich die jährliche Landschaftsreinigung statt. Es haben sich wieder zahlreiche Ortsvereine daran beteiligt, aber auch ganze Familien und viele Einzelpersonen.

Obwohl das Umweltbewusstsein insgesamt doch sehr gut ist, gibt es leider immer wieder Menschen, die ihren Müll achtlos wegwerfen oder ganz bewusst in der Natur entsorgen, um Müllgebühren zu sparen.

Ich möchte deshalb auf diesem Wege allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich an der diesjährigen Aktion beteiligt haben, ganz herzlich danken. Ein ebenso herzlicher Dank geht auch an die Firmen: Bernd Bechter – Erdbewegungen, Schwendinger & Fink GmbH und die Firma Doppelmayr, die uns Fahrzeuge für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben. Bürgermeister Christian Natter

Bäume und Sträucher an Straßen und Straßenkreuzungen bis 01.08.11 zurück schneiden

Bäume und Sträucher, die am Straßenrand zu stark wachsen, sind für Kraftfahrer oft mit Sichtbehinderungen verbunden. Gemeint sind insbesondere Hecken, Bäume an Straßenkreuzungen und Einmündungen. Die dadurch mangelnde Verkehrssicherheit beschwört oft schwierige Situationen herauf. Aber auch entlang gerader Straßenzüge kommt es zu Problemen, dann nämlich, wenn das Benützen der Gehsteige für Fußgänger beschwerlich ist wegen überhängender oder heraushängender Sträucher. Sie gehören auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten!
Die Anrainer von Straßen werden daher gebeten, schon im eigenen Interesse bzw. in eigener Verantwortung solche Gefahren umgehend zu beseitigen. Ansonsten müsste die Gemeinde gemäß AVG auf Rechnung und Gefahr des Grundstückseigentümers die Behinderungen entfernen lassen. Sylvester Schneider

1. Wolfurter Radtag

Da Wolfurt in der glücklichen Lage ist, gleich über zwei kompetente Fahrradfachgeschäfte zu verfügen, veranstaltete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit diesen Fachgeschäften den 1. Wolfurter Radtag zum Auftakt des Fahrradwettbewerbs am 8. April 2011.

Bei strahlendem Wetter stand das Fahrrad auf dem Wolfurter Marktplatz im Mittelpunkt, ein Aktionsnachmittag unter dem Motto „Wolfurt macht sich radfit“.

Eine besondere Attraktion war der KTM Truck, der die neuesten Elektrofahrräder präsentierte. Unsere Fahrradfachhändler gaben kompetent Auskunft und die Elektrofahrräder konnten gleich an Ort und Stelle ausprobiert werden.

So manche Besucher erkundeten mit Begeisterung die Umgebung und wurden vom „Fahrrad-Virus“ infiziert.

Besondere Schnäppchen konnten die Besucher bei der Fahrradversteigerung von Fundrädern, dessen Erlös einem sozialen Zweck zu Gute kommt, ergattern.
Ein fleißiges Team der Firma Integra brachte beim Fahrrad-Frühjahrsputz so manches Fahrrad wieder zum Strahlen. Balance und Geschicklichkeit konnte bei einem interessanten Parcours auf der Kellhofstraße getestet werden. Die richtige Helmeinstellung wurde von der Aktion „Sichere Gemeinden“ unterstützt und geprüft. Clown Nano begeisterte mit seinen Späßen auf ganz „kleinen“ sowie „verdrehten“ Fahrrädern Groß und Klein. Kinderschminken rundete das vielfältige Angebot des 1. Wolfurter Radtages ab.
Wer nach so viel Aktionen noch eine Stärkung brauchte, war bei der gesunden Jause, organisiert durch eine Klasse der Mittelschule Wolfurt, genau richtig.

Dieser Aktionsnachmittag war eine gelungene Zusammenarbeit. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die die Durchführung des 1. Wolfurter Radtages ermöglichten.

GR Yvonne Böhler, GR Robert Hasler, GR Elisabeth Fischer

Gemeinsam für die Wirtschaft!

Die Wirtschaft Wolfurt lud am 24.05.2011 zur Mitgliederversammlung in den Cubus ein.

Eingeladen waren alle Unternehmer und Unternehmerinnen mit Sitz in Wolfurt, die somit automatisch als passive Mitglieder der Wirtschaft Wolfurt geführt werden. Bei kulinarischen Köstlichkeiten nützten die Unternehmer die Zeit zum „Netzwerken".

Gemeinderätin Yvonne Böhler konnte rund 90 Personen begrüßen. Bürgermeister Christian Natter freute sich über die rege Teilnahme und richtete einführende Worte an die Mitgliederversammlung über die Wichtigkeit und Solidarität der Unternehmen in Wolfurt.

Bereits seit dem Jahr 1996 setzt sich die „Wirtschaft Wolfurt" für Wirtschaftstreibende in der Marktgemeinde ein.
An erster Stelle steht das Bestreben, gemeinsam mit den Unternehmen aus Handel, Gastronomie, Gewerbe, Industrie und Dienstleistung den Einwohnern eine funktionierende Nahversorgung und ein gutes gesellschaftliches Zusammenleben in Wolfurt und in der Region zu bieten.
Gemeinderätin Yvonne Böhler und Gerald Klocker führen zusammen die Agenden der WiWo. In einer Präsentation wurden die Aufgaben und Ziele erläutert. Unterstützt werden die beiden von einem ehrenamtlich arbeitenden Kernteam, welches einstimmig von den anwesenden aktiven Mitgliedern (Mitgliedsbeitrag 40,-- €) gewählt wurde.

Ein weiterer Programmpunkt war Elvira Freuis, die mit ihrem Kabarett „Menschenkenntnis" wertvolle Tipps auf humorvolle Art und Weise für die Unternehmer gab.
Als kleines Dankeschön überreichte die Wirtschaft Wolfurt ihren Mitgliedern die neuen Mappen der Wirtschaft Wolfurt mit Block und Kugelschreiber.

Kernteam von links nach rechts:

Gerald Klocker – Gemeinde Wolfurt
Paul Hinteregger – Handel – Musikhaus Hinteregger
Wolfgang Schwärzler – Handel – Bienenhaus
Susanne Mathis – Handel Nahversorgung – Schwanen
Andreas Gorbach – Gastro – Shanti
Yvonne Böhler – Gemeinderätin für Wirtschaft
Manfred Schrattenthaler - Mitglied der Gemeindevertretung, Wirtschaftsausschuss
Mag. Jürgen Adami – Raiba – Finanzen
KR Walter Eberle – Handwerk – Fend und Eberle – Sachverständiger – Wirtschaftsbund-Obmann

Unsere Aktivitäten 2011

- Handwerker Schule
- einkaufen - radfahren „Tu dir selbst Gutes und stärke den Wirtschaftsstandort Wolfurt"
- Unternehmernacht im Sternen - Preopening Event
- Gastroführer mit Gasthäusern in Wolfurt
- Wochenmarkt lfd. Aktionen
- Lehrlingstag am 30.06.2011 für Lehrlinge im 1. Lehrjahr und deren Ausbildner
- Wirtschaftsempfang am 23.09.2011 im Cubus
- Herbstmarkt am 25.09.2011
- Weihnachtsaktion
- 2012 Reise nach Brüssel in Planung

Wir sind bemüht, diverse Aktionen zusammen mit den Unternehmern zu entwickeln, organisieren und realisieren. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und eine gute Zusammenarbeit!
Gemeinderätin Yvonne Böhler im Namen des Kernteams
Informationen erhalten Sie unter E-Mail: wirtschaft@wolfurt.at

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Exkursion zum Bustechnik Service-Center Wolfurt

Im Rahmen der Umweltwoche 2011 organisierten die Gemeinderäte Robert Hasler und Yvonne Böhler zusammen mit dem Umwelt- und Wirtschaftsausschuss eine Exkursion zum Bustechnik Service-Center Wolfurt. (=BSC)

Dort konnten sich die Gmeindemandatare und Mitglieder des e5-Teams über das Programm ÖKOPROFIT informieren. (ÖKOlogische PROjekte Für Integrierte Umwelt-Technik).

Helmut Hopfner (Werkstättenleiter), Gerhard Mayer (Regionalmanagement) und Stefan Birkel als Berater im Rahmen des Projektes ÖKOPROFIT informierten über ihren Betrieb. Mit 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inkl. Lehrlingen liegen die Hauptaufgaben in der Wartung, im Service und in der Unfallinstandsetzung.

Die Firma BSC ist selbst ein mit ÖKOPROFIT zertifizierter Betrieb und ist sich der Verantwortung gegenüber der Umwelt als größte Buswerkstätte in Vorarlberg bewusst. Ein Umweltteam setzt die Zielwerte und daraus folgenden Maßnahmen gemäß dem Umweltleitbild um. Hauptaugenmerk wird auf Einsparungen und Kontrolle gelegt. Dabei werden genaue Umweltkennzahlen analysiert:

- Stromverbrauch – pro Fläche
- Stromverbrauch – pro Arbeitsstunde
- Wasserverbrauch – pro Waschung.
- Jährlich werden hier 600 Busreparaturen / Service durchgeführt.
- Rund 100 Busreparaturen sind es im gewerblichen Service. (Externe Kunden).
- 11500 Buswaschungen werden pro Jahr durchgeführt und dies mit fast keiner Chemie, die nur zum Abschluss des Waschganges gegen Kalkbildung auf dem Lack erforderlich ist.

Ökologische Investitionen rentieren sich. Spätestens bei der „Abfall-Entsorgung“ ist der Profit spürbar, so Helmut Hopfner.

Die Ziele sind klar definiert: z.B.:

- Laufender Austausch und Ersatz von gesundheits- und umweltschädlichen Arbeitsmitteln
- Flächendeckendes Abfalltrennsystem zur Erfassung von Wertstoffen
- Reduzierung der Druckgaspackungen
- Lichtsteuerungen für Einsparungen beim Stromverbrauch
- Umstellung von 1 Liter Getriebeölgebinden auf Fasssystem

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann bei diesem Projekt seinen Beitrag leisten und ist motiviert. Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit und bewusster Umgang mit der Umwelt, um den Lebensraum für künftige Generationen zu erhalten. Durch die regelmäßige Zertifizierung nach der ÖKOPROFIT Methode zeigt BSC dieses Engagement nach innen und außen. Langfristig ist der Profit auch wirtschaftlich spürbar.

Für die interessante Betriebsvorstellung und herzliche Bewirtung möchten wir uns bei allen Mitarbeitern von Bustechnik Service-Center Wolfurt bedanken.

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Yvonne Böhler, Michaela Konzett, Christian Natter

Walter Heim, Michaela Konzet

Siegfried Jakob, Michaela Konzett, Richard Fischer

Physiotherapie-Praxis Michaela Konzett eröffnet

Mit vielen Gästen feierte Michaela Konzett die Eröffnung ihrer Praxis für Physiotherapie in Wolfurt, Weberstraße 8.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft fanden sich in der Lebenshilfe-Werkstätte Wolfurt ein, um mit Michaela Konzett die Eröffnung ihrer Praxis für Physiotherapie zu feiern. Wolfurts Bürgermeister Christian Natter überbrachte Glückwünsche für den Schritt in die Selbständigkeit, ebenso wie die Wirtschafts-Gemeinderätin Yvonne Böhler. Zudem waren unter den Gästen der Obmann der Lebenshilfe Bregenz/Hofsteig Richard Fischer, der Leiter der Lebenshilfe-Werkstätte Wolfurt Walter Heim, Siegfried Jakob von Gleichweit Heilbehelfe, Christoph Ölz (Gehölz, Baumpflege), Bernhard Hagen (Hagen PR) und zahlreiche Freunde und Bekannte.

Vielfältige Dienstleistungen

Michaela Konzett, die nach einer abgeschlossenen Fach-Ausbildung in Konstanz bislang als Physiotherapeutin für die Lebenshilfe Vorarlberg tätig war, bietet in ihrer neuen Praxis ein breit gefächertes Spektrum an Dienstleistungen an: Von manueller Therapie bei Beschwerden des Bewegungsapparates, Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen, Prävention (Sturzprävention, Osteoporosevorbeugung und Mobilisationstraining im Bereich Geriatrie) bis hin zur arbeitsmedizinischen Beratung (Empfehlung und Maßnahmen zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung).

NEU: Gastroführer für Wolfurt, Schwarzach und Bildstein

Mit Eröffnung des „Hotel Sternen" und „Gasthaus Stern" wurde unser vielseitiges Gastronomie-Angebot erweitert. Dies war für uns der Anlass, alle unsere guten Gasthäuser in Wolfurt und Umgebung in Form eines Folders zu präsentieren.

Praktisch und handlich - ideal für jede Tasche - ideal für unterwegs!
Ob bei einem Ausflug, Wanderung oder einer Tour mit dem Fahrrad – der Gastroführer ist immer griffbereit.
Neben kulinarischen Köstlichkeiten bietet unsere Gastronomie in Wolfurt auch die Möglichkeit für Treffpunkte. Erfüllen doch unsere Gasthäuser auch soziale Aufgaben, da dort eine Kommunikation stattfindet und Bekanntschaften geschlossen werden können. Gerade jetzt im Sommer finden sich herrliche Gastgärten und kühle Erfrischungen im Ort.
Unsere Gastroführer finden Sie in der Gemeinde und in allen Gasthäusern in Wolfurt zum Mitnehmen.
Nutzen Sie die Angebote und lassen Sie sich verwöhnen!
Die Gastronomiebetriebe in Wolfurt freuen sich auf Ihren Besuch!

Yvonne Böhler, Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

v.l.n.r. VDir. Mag. Martin Jäger, Ingrid Bader, Mag. Gerhard Lutz

Unternehmer-Nacht im Hotel Sternen, Gasthaus Stern, Sparkasse Bregenz

- volles Haus schon vor der offiziellen Eröffnung!

Am 15.06.2011 lud die Wirtschaft Wolfurt zusammen mit dem Hotel Sternen, Gasthaus Stern und Sparkasse Bregenz - Zweigstelle Wolfurt zur Unternehmer-Nacht ein. Ziel war es, den Unternehmerinnen und Unternehmern in Wolfurt die Möglichkeit zu bieten, das Hotel, die Gastronomie und die Räumlichkeiten selbst zu erleben und Erfahrungen aus erster Hand zu sammeln.

Ein Pre-Opening-Event im speziellen Rahmen ermöglichte einen hervorragenden Testlauf!

Nach einer charmanten Begrüßung von zwei „Sterntaler-Mädchen“, die einen angenehmen und süßen Aufenthalt wünschten, erfolgte der Check-In in der großzügigen und wunderbar dekorierten Hotelrezeption.

Es gab die Möglichkeit, die Räumlichkeiten und die einzelnen Zimmer zu besichtigen und zu beziehen.

Ein Sektempfang und Aperitif erfolgte in den neuen und freundlichen Räumlichkeiten der Sparkasse Bregenz. Die Begeisterung war groß, hatte sich doch der Aufwand der letzten Tage bis zur Fertigstellung gelohnt. Bürgermeister Christian Natter und Hausherr Richard Zünd freuten sich, die 120 Gäste begrüßen zu können. Bei festlich gedeckten Tischen und herrlichem Ambiente zeigten die Köche Sven Kaminski und Thomas Dellagiacoma mit ihrem freundlichen Service-Team ihr Können. Mit einem feinen Sterne-Menü und gutem Wein hatten die Unternehmer Zeit für Unterhaltung, sich vom reibungslosen Ablauf der Gastronomie zu überzeugen und sich im Gasthaus wohlzufühlen. Markus Linder führte musikalisch durch den Abend!

Nach einer guten Nacht in den schönen Zimmern gab es am nächsten Morgen ein herzhaftes und gutes Frühstücksbuffet. Somit stand einem guten Start (für viele ein normaler Arbeitstag) nichts mehr im Wege! Alle waren sich einig:
Ein schönes Erlebnis, hervorragende Gastronomie und angenehme Unterkunft!

Das Angebot in Wolfurt für die Wirtschaft ist um einen Stern reicher!

„Wer in der Fremde ist - richtet sich nach den Sternen“. Wie gut, dass wir in Wolfurt unseren Gästen, Geschäftspartnern, Kunden und Freunden einen guten Platz - nicht nur zum Träumen bieten können! Selbst erlebt wissen wir, was wir empfehlen können!

Diese gelungene Veranstaltung war ein wunderbarer Start für eine erfolgreiche Zukunft.

Yvonne Böhler,
Gemeinderätin für Wirtschaft und Nahversorgung

Schulrätin Margit Schwanzer

Eine besondere Ehrung durfte Frau Margit Schwanzer aus der Hand von LR Mag. Siegi Stemer entgegen nehmen. Ihr wurde der Berufstitel Schulrätin verliehen.

Seit September 1977 ist Frau Schwanzer, vielen noch als Frau Tschenett bekannt, an der Hauptschule Wolfurt und nun an der Mittelschule Wolfurt tätig.

Bereits im Schuljahr 1979/80 wurde ihr von der Dienstbeschreibungskommission die Beurteilung „Arbeitserfolg erheblich überschritten“ zuerkannt. In der Zeit des Schulversuches „IGS – Integrierte Gesamtschule“ war sie an vorderster Front tätig!
So ist es nicht verwunderlich, dass sie auch bei der Einführung der Mittelschule konstruktiv kritisch ihr Engagement eingebracht hat und dort in der Steuergruppe mitarbeitete. Ihre Arbeitsweise ist untheatralisch und direkt, immer unterstützend und von Fachkompetenz getragen.

Margit Schwanzer zählt zu den fleißigsten und engagiertesten Mitarbeiterinnen unseres Lehrkörpers, kein Schulprojekt, kein außerschulisches Anliegen, bei dem sie sich nicht einbringt.

So engagiert sie sich seit über 20 Jahren als Leiterin der Schulbibliothek. Seit dem Umbau 2002 wurde aus der Schulbibliothek eine Mediathek die sie mit großer Umsicht gestaltet hat und weiter liebevoll gestaltet. Dass Lesen an der Mittelschule Wolfurt einen großen Stellenwert hat, verdanken wir zu einem Teil ihrer fachkundigen Beratung und ihrer Beharrlichkeit.

Sie hat keine Berührungsängste mit neuen Medien und setzt diese auch im Unterricht ein. Im Umgang mit Office Programmen und IKT-Technologien ist sie fit und ein Vorbild und Beraterin für viele KollegInnen. Sie interessiert sich für die Kommunikation mit den Kindern und Jugendlichen und setzt dafür auch E-Mail und Internetrecherche ein. Sie stellt in verschiedenen Fächern komplexe, offene Fragen, die die SchülerInnen dann beantworten dürfen. Es ist regelmäßig ein großer Run auf diese Aufgaben.

Ausgehend von ihrer Sorge um das Wohl der LehrerInnen und ihrem Verständnis für die schwierige Situation von auffälligen Kindern und Jugendlichen, war ihr die Einführung und die Pflege des Modells der Auszeitklasse ein großes Anliegen. Sie bildet sich auf diesem Gebiet auch ständig weiter und stellt Querverbindungen zu Themen wie Fundamentalismus, geschlechtsspezifische Erziehung und dem Umgang mit anderen Kulturen her. In Besprechungen und auf Konferenzen setzt sie sich für einen wertschätzenden Umgang mit schwierigen Kindern, aber auch für Arbeitserleichterungen von LehrerInnen ein.

Auch außerhalb unserer Schule arbeitet sie seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen in der Personalvertretung mit, wo sie mit ihrer unmissverständlichen Art hervorragende Arbeit verrichtet.

Die Zuerkennung des Titels „Schulrätin“ ist für sie eine verdiente Anerkennung für ihren außergewöhnlichen Einsatz für die Kinder und LehrerInnen, kurz für unsere Schule.

Dir. Norbert Moosbrugger

oben v.l.: Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Reinhard Kahl, Sonja Reis, Bgm. Christian Natter.
unten v.l.: Vizebgm. Angelika Moosbrugger, Sonja Reis, Karin Guldenschuh.

Leitbild im Gespräch - Thema Bildung und Kultur

Im Mai fand die erste Veranstaltung der geplanten Leitbild-Vortragsreihe statt. „Wie Schulen gelingen" war der Titel des Abends, an dem der Journalist Reinhard Kahl Ausschnitte aus seinen Filmen über Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zeigte. Es ging um neue Wege, die den Einrichtungen und Eltern helfen können, mit den heutigen Anforderungen noch besser zurecht zu kommen.

Mutige, große Veränderungen
kamen dabei genauso zur Sprache, wie einfache erste Schritte, die viel bewirken können. Zum Beispiel: Die freundliche Umgebung als wichtiger Teil des Lernens; Erhaltung der Freude am Lernen durch positive Rückmeldungen; genügend Zeit fürs Lernen etc.
Alles Dinge, die den Wolfurter Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen nicht fremd sind. Unsere Pädagoginnen in den 6 Gemeindekindergärten Fatt, Dorf, Rickenbach, Strohdorf, Bütze und KiVi, in den Privateinrichtungen Waldeulen, Haus für Kinder und den Kleinkindgruppen des Vereins Impuls sind täglich dabei, in ihrer unterschiedlichen Arbeit die einzelnen Kinder auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten.
Die beiden Volksschulen bemühen sich seit Langem um die Umsetzung von Lernmöglichkeiten, in der kein Kind „verlorengeht", in der Mittelschule hat der Aufbruch ins neue Lernzeitalter auch von Seiten des Landes bereits begonnen. Die Gemeinde unterstützt das Engagement in den Einrichtungen und kümmert sich gemeinsam mit den Pädagogen um gute Bedingungen in Schule und Kindergarten.

Überall sind erste Schritte getan,
die Filmausschnitte bzw. der Vortrag machen möglicherweise Mut, gemeinsam noch weiter zu gehen.
Der Abend gab Anstöße, woran wir alle gemeinsam arbeiten können - nämlich an der Grundeinstellung zum Thema Bildung: Forschung und Praxis bestätigen, dass z.B. Lernen Freude machen muss, damit wir überhaupt etwas lernen können, wichtig ist das Wegkommen vom „Fehlersuchen" zum „Finden von Richtig-Gemachtem" und das Ändern von Sichtweisen: unsere Verschiedenheit ist eine Bereicherung, es ist unmöglich, von jedem das Gleiche zu erwarten.

In den letzten Jahren hat sich in unserem Lebensumfeld in kurzer Zeit sehr vieles verändert. Wir sollten zulassen, dass die Einrichtungen, die unsere Kinder begleiten, ebenfalls mit der Zeit gehen können und sich weiterentwickeln dürfen.

Dank an den Verein Freiraum für die Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung des Vortrags, der auch Teil des 10-Jahres-Jubiläums des Hauses für Kinder war.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger

Vor 5 Jahren begann der Prozess, aus dem unter großer BürgerInnenbeteiligung das Wolfurter Leitbild entstand. Diese Leitlinien begleiten seither politische Entscheidungen und Entwicklungen in unserer Gemeinde. Um unser Leitbild bewusst und lebendig zu erhalten, und als Diskussionsgrundlage für Neues, wird jährlich eine Veranstaltung zu jeweils einem der 5 zentralen Handlungsfeldern durchgeführt.

50. Geburtstag der Mittelschule Wolfurt

Ein besonderes Jubiläum feierte die Mittelschule Wolfurt mit einem Galaabend im Cubus und einem Tag der offenen Tür. Anlässlich des 50-jährigen Bestandes präsentierten unsere Schüler/innen und Lehrer am 13. Mai ein großartiges Showprogramm im Cubus. Beim Tag der offenen Schule am 14. Mai zeigte sich in einer umfassenden Leistungsschau, wie vielfältig und hochwertig der Unterricht an der Mittelschule umgesetzt wird.

Galaabend „Auf hoher See"
An Bord des Segelschiffes „MS Wolfurt" wurde das Publikum des Galaabends auf eine Reise um die Welt begleitet. In einer kleinen Schiffskunde führte die Crew in die Gepflogenheiten an Bord der MS Wolfurt ein.

Verschiedene Häfen wurden angesteuert und Ausflüge in fremdsprachige Länder unternommen. Mystische Gesänge, tanzende Fische und akrobatische Piraten rundeten das Programm ab.

Den Schüler/innen und Lehrer/innen der VMS Wolfurt gelang es, Schauspiel, Musik und sportliche Beiträge zu einer abwechslungsreichen Vorstellung zu verbinden.

Die 50-jährige Geschichte der Wolfurter Mittelschule wurde von den drei ehemaligen Direktoren Hans Vogl, Siegfried Heim und Walter Reis erläutert. Direktor Norbert Moosbrugger stellte in seiner Ansprache den Bezug zur heutigen Zeit her. Die gesellschaftliche Entwicklung bringe stürmische Zeiten mit sich; die wichtigste Aufgabe der Schule sei es deshalb, geschickt zu reagieren, sich auf Wichtiges zu konzentrieren und bei pädagogischen Entwicklungen am Puls der Zeit zu bleiben.

Mit der perfekt abgestimmten und professionell inszenierten Show begeisterte die Fahrt auf dem „Luxusliner" das Publikum im restlos gefüllten Cubus. Am Ende gab es tosenden Applaus und Standing Ovations. Begeistert vom Programm zeigten sich auch Landtagspräsidentin Bernadette Mennel, Landesschulinspektorin Karin Engstler, Bezirksschulinspektor Christian Kompatscher, die Bürgermeister Christian Natter, Franz Martin und Hans Bertsch sowie die DirektorInnen Silvia Benzer, Beate Imhäuser, Bernd Dragosits und Martin Köb.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren: Raiba am Hofsteig, Haberkorn Ulmer und Doppelmayr. Gemeinsam mit 15 weiteren Förderern ermöglichten sie die Realisierung der Veranstaltung. Sie finden alle Sponsoren sowie viele Fotos des Jubiläums im Internet: www.vms-wolfurt.at

Tag der offenen Tür

Den zweiten Höhepunkt des Jubiläums bildete der Tag der offenen Schule am 14. Mai. Zahlreiche Interessierte aus Wolfurt und den Nachbargemeinden bestaunten Projekte aus allen Bereichen des Schullebens. Dabei zeigte sich, dass die VMS Wolfurt mit den Klassen der Sportmittelschule über einen besonderen Schwerpunkt verfügt, gleichzeitig aber auch in den Bereichen Kreativität, musikalische Förderung, Fremdsprachen sowie den weiteren Unterrichtsgegenständen über ein besonders hochstehendes Niveau verfügt.

Die Besucher des Tages der offenen Schule sammelten bei ihrem Rundgang durch die Schule Eindrücke in aufwändig gestalteten Klassenräumen. Zu sehen gab es thematisch abgestimmte Ausstellungen, unter anderem zum „American Way of Life“, London, geschichtlichen Themen, eine Werkausstellung, Ausstellungsstücke aus dem Fach Bildnerische Erziehung, ein Waldprojekt, Projekte in angewandeter Mathematik, Theater, Physik und Chemie, Sketsches, Showkochen und Kalligraphie. Der Schulchor sang Lieder aus seinem reichhaltigen Repertoire, die Sportler zeigten eine abwechslungsreiche Aufführung mit einem Mix verschiedener Sportarten. Lehrer/innen und Eltern der Mittelschule sorgten für das leibliche Wohl der Besucher, abgerundet von türkischen Spezialitäten und einem Kuchenbuffet.

Der einhellige Tenor der Eltern fiel äußerst positiv aus: „Do tät i am liebschta wiedar id Schul go!“ Auch für die Schülerinnen und Schüler war es ein besonderes Erlebnis, sich in Projekten und Darbietungen zu präsentieren. Sie werden noch lange von ihren Auftritten und Projekte berichten.

Dir. Norbert Moosbrugger

Spielefest in den Gemeindekindergärten

Bütze, Dorf, Fatt, KiVi, Rickenbach und Strohdorf - am Freitag, den 27. Mai 2011
Ab 14:00 Uhr öffneten am Freitag, den 27. Mai 2011, alle Gemeindekindergärten ihre Pforten und warteten mit lustigen und spannenden Aufgaben zum Thema der Elemente "Wasser, Feuer, Luft und Erde" auf die Besucherinnen und Besucher. Klein und Groß starteten mit einem spannenden Rundgang durch alle Kindergärten. Auf einer Laufkarte wurden die gelösten Aufgaben abgestempelt und als Preis erhielt jedes teilnehmende Kind einen Hüpfgummiball.

Zu den Aktivitäten der einzelnen Kindergärten

Kindergarten Bütze: Fahrradparcours
Wetterbedingt musste der 4 Elemente-Parcours (Feuer, Erde, Wasser und Luft) für Fahrräder abgesagt werden. Dieser wurde daher in einer anderen Form in den Kindergartenräumen auf 2 Beinen (anstelle von 4 Rädern) ausgeführt. Mit langen Fernrohren wurde dabei von den Kindern der Kindergarten auf der spannenden Suche nach Symbolen der 4 Elemente erkundet. Diese Symbole, versteckt in den Kindergartenräumen, waren der Planet Erde, ein Feuerdrache, eine seifenblasende Maschine, Regentropfen und eine Regenwolke. Bei einem weiteren Parcours starteten die Kinder den Versuch, brennende Kerzen mit einer Wasserpistole zu löschen.
Als Erinnerung pflanzte jedes Kind einen Samen in einen Hosentaschengarten (=Überraschungsei) und durfte es mit nach Hause nehmen.

Kindergarten Dorf: Luft
Das Element Luft wurde für die Kinder spielerisch erleb- und erfahrbar gemacht. Lustige Mundmotorikspiele wie z.B. ein Moosgummitransport standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Eine weitere Aufgabe war es, Wattestäbchen wegzuschieben und in ein Ziel zu blasen.
„Was fliegt alles am Himmel?" Zu dieser Frage wurden verschiedene Bastelarbeiten angeboten wie Hubschrauber, Zeppelin, Flugzeuge verschiedener Arten und Fallschirme. Im Freien wartete noch ein spannendes Experiment auf die Kinder: Aus einem Behälter, gefüllt mit Seifenblasenlösung, entstand durch Blasen - zur Überraschung der Kinder - ein großer Schaumberg.

Kindergarten Fatt: Wasser
Das Element Wasser konnte von den Kindern mit Hilfe von mehreren Stationen voll ausgekostet werden. Dazu passend war auch das Wetter.
Die Kinder konnten bei der 1. Station Blumen und/oder Schiffchen falten. Und im eigens angelegten „Swimmingpool-Teich" gingen zum Erstaunen der Kinder die gefalteten Blüten auf und verwandelten sich in wunderschöne, bunte Seerosen. Die 2. Station lud die Kinder ein, ihre Schiffe die Wasserrinne hinuntersausen zu lassen. Bei der 3. Station gestalteten die Kinder Wasserfarben-Pustebilder. In der 4. Station ging es um Schnelligkeit: jeweils 2 Kinder mussten einen Schwamm in einer Wanne mit Wasser vollsaugen lassen, und ihn dann im jeweiligen Kübelchen

auswinden. Erstaunlich, dass die Kinder trotz des Wassers von oben und unten mit so viel Spaß dabei waren!

KiVi: Erde

Zum Element Erde setzten und pflanzten die Kinder. Achtsam füllte jedes Kind Erde in einen kleinen Behälter und säte Kresse darauf. Stolz nahmen die Kinder ihren „Kressetopf“ mit nach Hause. Sie können dann mit Interesse verfolgen, was sich daraus entwickeln wird.

„Wer war am schnellsten in den Erdlöchern?“- Bei diesem lustigen Maulwurfspiel haben die Kinder gerne mitgemacht. Doch der Höhepunkt war ein spannendes Bingo-Spiel mit Symbolen der Erde, bei dem die Kinder fleißig mitspielten.

Leider fiel der vorbereitete „Fühlweg“ im Freien wetterbedingt buchstäblich ins Wasser.

Kindergarten Rickenbach: Kasperltheater zu den 4 Elementen und gesunde Jause

In den beiden zeitlich unterschiedlichen Aufführungen experimentierte jeweils die Hexe mit den vier Elementen „Feuer, Erde, Wasser und Luft“ und brachte dadurch vor allem auch die vier Jahreszeiten gehörig durcheinander.

Besonders gut hat dabei den Kindern das Element Feuer mit den Sternlewerfern gefallen, denn zur Gaudi der Kinder versuchte der Kasperl, das Feuer mit einer Wasserspritzpistole (Element Wasser) zu löschen. Dabei verirrte sich der Wasserstrahl in die Zuschauermenge und so manches Kind bekam einen kleinen Spritzer ab. Ganz spontan kam der Zuruf an den Kasperl: „Kasperl, Kasperl, das Feuer ist immer noch nicht gelöscht!“, worauf der Kasperl nochmals eine Runde Wasser mit seiner Spritzpistole verschickte.

Zu guter Letzt lud der Kasperl alle Kinder zu einem fröhlichen Gruppentanz ein. Anschließend stärkten sich die Kinder im Jausezimmer mit einer Apfeljause und gesundem Kindiwassser. Der Apfel konnte sich verzaubern: Er verwandelte sich in eine Krone, in ein buntes Clowngesicht, in eine Seerose und anderes mehr.

Kindergarten Strohdorf: Feuer

Trotz Regentag mit viel Wasser erwartete die Kinder das konträre Element Feuer, mittels welchem spannende Experimente (im Raum) durchgeführt wurden. U.a. sind wir gemeinsam der Frage nachgegangen, wie ein Feuer entstehen kann – auch in einem geschlossenen Raum.

Sogar ein Feuerfunken wurde gebastelt und – wie könnte es anders sein - in den Feuerschlucker geworfen.

Vor der Eingangstür im Freien wartete eine interessante Aufgabe auf die Kinder. Sie durften versuchen, mit der Wasserpistole brennende Kerzen zu löschen. Dies wurde natürlich gerne ausprobiert – aber: es war gar nicht so einfach, denn manchmal war der Wind doch etwas schneller!

Auch die Wolfurter Feuerwehr stellte sich bei uns ein. Natürlich wurden seitens der Kinder viele Fragen gestellt, die von den Feuerwehrmännern fachmännisch beantwortet wurden. Und als Highlight fuhr das Feuerwehrauto mit jeweils einer Kindergruppe eine Runde durch Wolfurt. Bei Abfahrt und Ankunft selbstverständlich immer mit Blaulicht und Folgetonhorn!

Frühling in den Wolfurter Kindergärten

Frühling ist, wenn die „Birne" Nektar sucht und die „Traube" über den Spielplatz fliegt! Dies alles wurde in einem der sechs Wolfurter Gemeindekindergärten (der Anteil der Kinder in allen Gemeindekindergärten mit Nichtdeutscher Muttersprache beträgt 30%) beobachtet.

Die Birne ist natürlich eine Biene, die Traube ist eine Taube. Naturnah und spielerisch sammeln die Kinder Begriffe für ihren Wortschatz und lernen die deutsche Sprache. Manchmal über Umwege, aber mittlerweile ist allen klar, dass man Birnen und Trauben essen kann und dass Bienen und Tauben fliegen können!

Das Frühlingsprogramm in den Wolfurter Kindergärten lebt von Bienen, Tauben, Gärten, von Ostern, der Wiese, Märchen, Erde, den Zahlen ...

Das Motto im Kindergarten Fatt lautete in diesem Frühling: „Kinder gärtnern". Die Kinder bewirtschaften gemeinsam mit den Betreuerinnen die Gemüsebeete im neuen Garten. Die selbst vorgezogenen Setzlinge wurden eingepflanzt und werden nun gepflegt und beobachtet. Die Kinder finden grossen Gefallen daran, die Beete regelmässig von Unkraut zu befreien und freuen sich bereits jetzt auf den Lohn ihrer Arbeit, z.B. auf frische, knackige Radieschen.
Im Kindergarten Strohdorf war im Frühling das Märchen „Rotkäppchen" Schwerpunktthema. Zur Geburtstagsjause gab es einen Gugelhupf mit Frühlingsblumen, das Märchen wurde als Theaterstück inszeniert und auch aufgeführt. Zum krönenden Abschluss begegneten die Kinder bei ihrem Ausflug in den Wildpark Feldkirch einem echten Wolf.
Die Kinder vom Kindergarten Rickenbach besuchten den Wald, kletterten, rollten, und balancierten. Im Rahmen des Projektes „Keine Angst vor dem großen Hund" besuchte Arno Winder mit seinem ausgebildeten Polizeihund „Diego" die Kinder im Wald. Die Kinder erlebten den Hund als Freund und Helfer. Dabei wurden Ängste abgebaut und das richtige Verhalten gegenüber Hunden besprochen und eingeübt. Der Besuch war für alle ein beeindruckendes Erlebnis. Danach wurde der Wald als Spielplatz der besonderen Art erobert und erforscht.

„Sieben Tellerchen und sieben Messerchen": Auf der Reise durchs Zahlenland begegneten die Kinder vom Kindergarten Bütze im Frühling der Zahl Sieben anhand des Märchens „Schneewittchen und die sieben Zwerge". Natürlich blieb es nicht beim Erzählen, aus gegebenem Anlass wurde das Märchen als Vorführung einstudiert. Die Aufführung war der Höhepunkt des diesjährigen Muttertagsfestes. Nach dem Fest ging die Reise durch das Zahlenland weiter. Die Kinder machten sich auf die Suche nach der Zahl Acht, der Zahl Neun …

Das Beobachten und Erforschen der Pflanzen und Tiere im Frühling waren die Schwerpunkte im Kindergarten Dorf. Bei Ausgängen in die Natur, in den Wald und auf einen Bauernhof erfuhren die Kinder viel Wissenswertes. Intensiv wurden die Themen „der Hase zur Osterzeit" und „Schaf und Wolle" behandelt. Die Kinder hatten viel Freude daran, diese Themen mit allen Sinnen zu erleben.

Isolde Gratt

Spannung beim Theaterstück der Puppenbühne Hard

10 Jahre „Haus für Kinder“

Nachdem der 1. Teil unseres 10-jährigen Jubiläums mit dem Vortrag von Reinhard Kahl stattgefunden hatte, feierten Groß und Klein am Sonntag, den 22. Mai 2011, als 2. Teil ein wunderschönes Fest im und um den Kindergarten.
Es war wirklich ein Fest für alle!
Ein großes Dankeschön an die vielen Sponsoren und an alle, die während und vor dem Fest so tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne die vielen Helfer und Unterstützer wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Unsere türkischstämmige Familie Cesur hat den Döner Stand organisiert, der reißenden Absatz fand.

Gruppenfoto – Die letzten 10 Jahrgänge aus dem „Haus für Kinder“

Die Bauernkapelle Kennelbach hat mit einem stimmungsvollen Auftakt das Fest eröffnet.

Schöne Stimmung im Gartencafé.

Tolle Chöre!

Die meisten kamen umweltfreundlich und parkten bei den gemieteten Radständern.

bütze
VOLKSSCHULE IN WOLFURT

Lesepatin Herlinde Maurer mit ihrem Schützling Kerim

Bützekinder mit Seniorenbörseobmann Werner Kessler, Herlinde Maurer und Dir. Bernd Dragosits

Lese- und Lernhilfeprojekt an der VS Bütze

Entstehungsgeschichte:
Die Mitglieder der Seniorenbörse Wolfurt waren bereits im Herbst 2009 im Rahmen eines Generationenprojekts an der VMS Wolfurt aktiv. Sie boten eine Lesepartnerschaft an und im Gegenzug erhielten sie Begleitung durch VMS Schüler bei einem PC Kurs. 12 Leute waren gut 2 Jahre im Einsatz. Nachdem aber Prävention das Thema ist, waren alle Beteiligten sich einig, dass die Lese/Lernbegleitung bereits in den Volksschulen ansetzen muss.

Vorbereitung für das neue Projekt:
Im Frühjahr 2011 fanden die ersten Gespräche von Obmann Werner Kessler und Direktor Bernd Dragosits von der VS Wolfurt Bütze statt. Nach etlichen Überlegungen, Planungsschritten und Vorarbeiten konnte das Projekt dann kurz nach Ostern starten. Aus über 40 Interessenten wurden 12 Kinder ausgesucht!

Kick off
An einem Kennenlernnachmittag trafen sich die Eltern und Betreuerinnen in der VS Wolfurt Bütze. Direktor Dragosits bedankte sich bei allen Mitgliedern der Seniorenbörse für dieses tolle Angebot. Es wurden Telefonnummern ausgetauscht, Wünsche geäußert und natürlich wurde auch geplauscht!

Durchführung:
Vorerst 12 Lese/Lernbegleiterinnen betreuen 12 Kinder (hauptsächlich Erstklässler) einmal in der Woche bei ihnen zuhause. Diese Partnerschaften werden von der Direktion und den Klassenlehrerinnen begleitet. Die Klassenlehrerinnen und Eltern suchen den passenden Lesestoff und die Übungs- / Festigungsinhalte aus.

Thema: 1x in der Woche eine **Lern/Lesebegleitung für Kinder der VS Wolfurt Bütze**

Was kann man sich darunter vorstellen?
- In erster Linie Entlastung für berufstätige Mütter, große Familien, Migrantenfamilien

Was wird dort gemacht?
- Schwerpunkt: Lesen üben / Vorlesen
- Weiters: Malreihen, Insätzchen, Kopfrechnen, Merkwörter, Textaufgaben, ….

Ablauf:
An einem vorher festgelegten Nachmittag gehen die Kinder zu ihren Betreuerinnen und sind eine gute Stunde dort. Jeweils 1 Kind wird von einer einzelnen Lern/Lesehelferin betreut. Alle „Lern/Lesehelferinnen“ wohnen in Schulnähe, sodass die Kinder zu Fuß dorthin gehen können.
Neben dem Üben ist ein weiterer Schwerpunkt der **Integrationsgedanke!**
Der Großteil der Kinder hat einen migrantischen Familienhintergrund. Mit der Betreuung verbunden ist einerseits die Knüpfung eines Freundesnetzes jenseits des migrantischen Bereichs für die Kinder und deren Familie, andererseits ein vertiefter Einblick für die Lese/Lernhelferinnen in Familien mit migrantischem Hintergrund. Im Idealfall entstehen so Freundschaften, wie wir sie alle gerne vermehrt sehen würden!
Das Projekt ist natürlich auf Dauerhaftigkeit ausgelegt. Das heißt, im Normalfall werden die Kinder mindestens über 2 Jahre begleitet.
Ein herzliches Danke für diese tolle Unterstützung geht an Seniorenbörseobmann Werner Kessler und sein Team - Hut ab vor solchem Engagement!

Dir. Bernd Dragosits

Ansprechpartner:
Dir. Bernd Dragosits, VS Wolfurt Bütze,
Montfortstr. 14, 6922 Wolfurt
HP: http://www3.vobs.at/vs-buetze
E-Mail: direktion@vswob.snv.at
Tel: 05574 72240

Elternbildung in Form von Gesprächsrunden

Begegnung in russischer, deutscher und türkischer Sprache

Wenn Volha (Olga) als Leiterin des Mütterhocks sich mit Zahira und Hava sowie drei weiteren Russisch sprechenden Frauen einmal im Monat im Alten Schwanen trifft, haben die Mütter ein spezielles Ziel. Sie möchten mehr über Erziehung erfahren und darüber reden, wie sie das Gehörte gut in ihren persönlichen Alltag übernehmen können. Die kleine Gruppe und die gemeinsame Sprache geben den Müttern genug Sicherheit, sich zu öffnen, über den oft schwierigen Alltag mit den vielen Herausforderungen zu reden.

Themen für die Gespräche gibt es mehr als genug:
Wie organisieren wir unser Leben in einer neuen Umgebung?
Wie setze ich Kindern respektvoll Grenzen?
Wo nehmen wir die Kraft her für den Familienalltag?
Macht Fernsehen dumm oder schlau?

Auch im Mütterhock, der von Mariette koordiniert wurde, standen diese Themen ganz oben auf der Dringlichkeitsliste. Die Mütter trafen sich an fünf Nachmittagen. Hier war die gemeinsame Sprache Deutsch, oder besser gesagt Vorarlbergerisch. Zum Thema „Hör mir doch zu!“ luden sie an einem zusätzlichen Abend eine Expertin ein.

Mütter, die sich zur Elternrunde auf Türkisch, geleitet von Fatma, zusammengefunden haben, interessierten sich neben diesen Themen vor allem auch für Mehrsprachigkeit. Wie können wir unsere Kinder dabei unterstützen, gut Deutsch zu lernen? Diese Frage bewegte in dieser Runde alle.

Volha Kachan, Fatma Kaya und Mariette Smolnik sind drei engagierte Mütter, die über das Katholische Bildungswerk vor einem Jahr die Schulung zur eltern.chat - Moderatorin absolviert und nun das Gelernte den Eltern eindrucksvoll zur Verfügung gestellt haben. Danke!

Ziel von Elterngesprächsrunden ist:

- Auseinandersetzung mit Erziehungsthemen
- Stärkung und Erweiterung der elterlichen Erziehungskompetenz
- Kontakte knüpfen und Beziehungen unter Eltern festigen (Nachhaltigkeit)
- Lust machen auf mehr und andere Elternbildungsangebote
- Information über Hilfsangebote für Eltern
- Vernetzung von Eltern und Familien untereinander

Die Möglichkeit, sich zu informieren, soll - auch mit Unterstützung des Katholischen Bildungswerks und des IfS - allen Eltern zur Verfügung gestellt werden, unabhängig von Muttersprache und Deutschkenntnissen.

Elisabeth Fischer, Gemeinderätin für Soziales

Handwerkerschule Wolfurt erfolgreich gestartet

In Zusammenarbeit mit der Seniorenbörse, der Gemeinde, der VMS Wolfurt und der Wirtschaft Wolfurt wurden die ersten „Junghandwerker-Monate" sehr erfolgreich abgeschlossen.

Unter fachlicher und pädagogischer Anleitung von Kennern des Fachs, Mentoren und Handwerkern der Seniorenbörse, unter Mithilfe von Handwerksbetrieben und Industrie, erlernen die Schüler der VMS Wolfurt unterschiedlichste Kenntnisse und Handfertigkeiten.
Das „Erlebnis Handwerk" steht dabei im Vordergrund.

Die Handwerkerschule Wolfurt hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Schülern der VMS Wolfurt eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Orientierungshilfe zur Berufswahl anzubieten.
Der Schwerpunkt besteht darin, den Schülerinnen und Schülern das Erlebnis und den Wert zu vermitteln, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen.

Gemeinsam mit der Gemeinde, der Seniorenbörse und der Mittelschule rief Herr Walter Eberle, Mitglied des Kernteams der „Wirtschaft Wolfurt", dieses Projekt ins Leben.
Als Ziel gilt es, engagierten Handwerkerschülern einen erleichterten Einstieg ins Berufsleben zu bieten und sie auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Zum Abschluss wird ein Zertifikat überreicht.

Junghandwerkeranmeldungen für den Herbst (ab September) bei:
Herrn Dir. Norbert Moosbrugger: direktion@hswo.snv.at
Herrn KR Walter Eberle: eberle.w@utanet.at

MARKTGEMEINDE wolfurt

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER VORARLBERG

Seniorenbörse Wolfurt

Die Mittelschule Wolfurt

Sozialdienste Wolfurt: Seniorenheim verteidigt „Böhm-Zertifikat“

In unserem Seniorenheim wird seit Jahren nach dem „Psychobiographischen Pflegemodell nach Prof. Erwin Böhm“ gepflegt. Man versteht darunter, die vorhandenen Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern und - wenn möglich - zu reaktivieren („Erst wird die Seele bewegt, dann der Mensch“ Zitat Prof. Erwin Böhm).

enpp
Europäisches Netzwerk für Psychobiographische Pflegeforschung nach Prof. Erwin Böhm

ENPP-Zertifikat
gültig bis April 2013

Hiermit wird bestätigt, dass die Pflegeeinrichtung

Sozialdienste Wolfurt

6922 Wolfurt Vorarlberg

im Jahre 2011 im Rahmen einer Überprüfung des Signums für Psychobiographische Pflegequalität folgendes Ergebnis erzielt hat.

1) Psychobiographische Milieugestaltung: ★★★★★
2) Psychobiographisches Normalitätsprinzip: ★★★★
3) Rehabilitative Hausideologie: ★★★★★
4) Psychobiographische Pflegeplanung I: ★★★★

Gesamtergebnis
★★★★

Prof. Erwin Böhm — Bochum, 18.04.2011

ENPP-Böhm
Bildung- und Forschungs GmbH

Erläuterung: Pro Prüfdimension können maximal 5 Sterne erreicht werden. Für eine Verleihung des Signums muß auf den Dimensionen 1) – 4) mindestens 1 Stern erreicht werden. Die Anzahl der Sterne gibt an, inwieweit die entsprechende Dimension realisiert wurde. Dabei gilt folgender Schlüssel:

< 50 %	51 % - 60 %	61 % - 70 %	71 % - 80 %	81 % - 90 %	91 % - 100 %
	★	★★	★★★	★★★★	★★★★★

Reg. Nr. D-12-51-2006-2008-2011

Durch Rituale, Gewohnheiten von früher, emotional bedeutsame Gegenstände wird bei dem alten Menschen ein „Daheimgefühl“ erzeugt, das Sicherheit und Geborgenheit gibt.

Die Zertifizierung erfolgte 2004, wir sind das erste Seniorenheim, welches das Zertifikat für das gesamte Haus, und nicht nur für einzelne Stationen bekommen hat. Auf Anhieb erreichte unser Haus vier Sterne, 2008 verteidigten wir bei der Rezertifizierung erneut dieses Niveau.

Im April 2011 war es wieder einmal soweit: die erneute Verteidigung unseres hohen Pflegeniveaus stand an. Unser Team zeigte, dass uns die vier Sterne nicht zu Unrecht verliehen worden waren, und das Ergebnis gab ihm recht:
Wir konnten unsere Qualität noch verbessern und ausbauen, und somit die vier Sterne erfolgreich verteidigen. Wir sind stolz, dieses Ziel wieder erreicht zu haben, weil es uns in unserer Einstellung, die Klienten in den Mittelpunkt zu stellen, bestärkt, und daher werden wir wie bisher alles daran setzen, unsere Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden zu stellen.

GF Mag. Erich Gruber

(Wieder-)Einstieg in die Altenpflege

Ein Fortbildungsangebot der connexia für diplomierte Pflegefachkräfte

Diese Fortbildung spezialisiert diplomierte Pflegefachkräfte für die Pflege und Betreuung alter Menschen oder ermöglicht ihnen nach einer Berufspause einen Wiedereinstieg in das Berufsleben.

Qualifizierte Referentinnen und Referenten vermitteln kompetent und praxisbezogen aktuelles Wissen für den Einstieg in die ambulante und stationäre Langzeitpflege. Soziale, fachliche und methodische Kompetenz wird gestärkt und gefördert.
Neueste Erkenntnisse aus der Pflegeforschung und wesentliche Inhalte der Palliativpflege, Validation und Erscheinungsformen von Demenz sichern eine menschlich und fachlich qualifizierte Betreuung und Pflege unserer Hochbetagten.

Nähere Informationen zur Fortbildung „(Wieder-)Einstieg in die Altenpflege für diplomierte Pflegefachkräfte“ finden Sie unter www.connexia.at/bildung oder kontaktieren Sie uns unter bildung@connexia.at und fordern unseren Detailfolder an.

Veranstalter: connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege
Fortbildungsdauer:
September 2011 bis Juni 2012
Theorie: 206 Theorieeinheiten
Praxis: 40 Stunden freiwilliges Praktikum

Kosten: 1.180,-- Euro (inkl. 10 % Ust.)

Wir bitten um telefonische (Frau Winder Tel.: 05574-48787-12) oder schriftliche (bildung@connexia.at) Anmeldung.
Anmeldeschluss: Freitag, 29. Juli 2011

Veranstaltungsort: Kolpinghaus Götzis, 6840 Götzis.

Haussammlung 2011

Pfarrkrankenpflege
Wolfurt

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,
in den Monaten Juli und August bitten Sie wieder unsere SammlerInnen um eine Spende für die Hauskrankenpflege.

Zur Finanzierung unserer Arbeit sind wir über die Förderung des Landes und die Beiträge der Krankenkassen hinaus auf die Einnahmen aus der jährlichen Haussammlung, die Beiträge der betreuten Patienten und auf Todesfalls-, Firmen- und sonstigen Spenden angewiesen.
Anders als in den Nachbargemeinden ist die Krankenpflege in Wolfurt nicht durch einen Verein organisiert. Sie können also nicht Vereinsmitglied werden und folglich auch keine Mitgliedsbeiträge bezahlen.
Die Schwestern stehen Ihnen bei Bedarf ohne jede Bedingung zur Verfügung.

WICHTIG: Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden.
Die notwendige Bestätigung erhalten Sie nach Abschluss der Sammlung.
Bitte teilen Sie der Sammlerin / dem Sammler mit, dass Sie eine Bestätigung wünschen.

Peter Heinzle

Seniorengerechter Wohnraum

Mit zunehmendem Alter gewinnt die Sicherheit in den eigenen vier Wänden an Bedeutung. Denn ein Sturz kann das gewohnte Leben plötzlich unterbrechen und Verletzungen lassen sich auch nicht mehr so leicht kurieren wie in jungen Jahren. Wir wissen es, tun aber häufig nichts dagegen.

Rutschende Teppiche, herumliegende Kabel, schlechte Beleuchtung, Mängel im Sanitärbereich, ungeeignete oder fehlende Handläufe und falsches Schuhwerk sind nur einige Beispiele, mit denen sich Senioren das Leben selbst unnötig schwer und risikoreicher machen.

Dabei bedarf es keiner großen Anstrengungen, um das Zuhause sicherer zu gestalten. Beispiel Badezimmer: Rutschfeste Teppiche auf den glatten Fliesen sowie Matten in Dusche und Badewannen minimieren die Sturzgefahr deutlich. Ein Haltegriff erleichtert das Aus- und Einsteigen und ein Duschhocker ist nicht nur bequem, sondern auch ein Sicherheitsfaktor.

Beispiel Gänge und Treppen: Eine gute Beleuchtung ist hier die halbe Miete. Markierte Treppenabsätze und Schwellen sorgen dafür, dass man nichts übersieht. Handläufe, die über die erste und letzte Stufe hinausreichen, geben wirksamen Halt. Wenn schon Teppiche, dann unbedingt fixieren.

Aber auch bei Tätigkeiten außerhalb des Hauses können sich ältere Menschen durch Vorsorgemaßnahmen vor Unfällen schützen. Schuhe mit rutschfesten Sohlen und niedrigen Absätzen schützen am besten vor Stürzen. Ein Stock kann in vielen Situationen eine hilfreiche Stütze sein. Bei extremen Wetterbedingungen sollte man den Einkauf wenn möglich verschieben. Auch ein kleiner nachziehbarer Einkaufswagen leistet gute Dienste.

Für den Haushalt gibt es ebenfalls zahlreiche „Kleinigkeiten“, die den Alltag erleichtern. Sie reichen vom ergonomischen Dosenöffner bis hin zu Kabelboxen, die mit einem vorhandenen Kabelsalat gründlich aufräumen.

Am besten ist es, den Wohnraum gemeinsam mit einem Experten seniorengerecht anzupassen oder umzugestalten.
Hilfestellung gibt die IfS Beratungsstelle „Menschengerechtes Bauen“,
Tel.-Nr.: 05523 / 55826-0,
E-Mail: menschengerechtes.bauen@ifs.at

Initiative Sichere Gemeinden

Seniorenbörse Wolfurt

Lese- und Lernhilfeprojekt mit Volksschülern
Jung und Alt gemeinsam

Derzeit stellen sich 18 ehrenamtliche Lese- und Lernpaten für die Wolfurter Schüler zur Verfügung. Seitens der Lehrerinnen und Schüler wird unsere Hilfe mittlerweile sehr geschätzt und als große Bereicherung erlebt. Die Nachfrage - vor allem für Volksschüler - ist riesengroß.

Wir suchen daher engagierte Personen aller Altersgruppen, die sich eine solche Betätigung vorstellen können. Unsere Bitte richtet sich nicht nur an Senior/innen, sondern auch an jüngere Eltern, Omas, Opas oder Einzelpersonen, die dieses Lernhilfeprojekt für sich als persönliche Bereicherung sehen.

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie sich eine Lern- und Lesehilfe mit Kindern vorstellen können (Tel. Nr. 0699 1 6840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at).

Handwerkerschule Wolfurt
Eine Initiative der Wirtschaft Wolfurt unter Mithilfe der Seniorenbörse

Für dieses interessante Projekt suchen wir überwiegend Männer jeglichen Alters, die ihren Erfahrungsschatz, ihr Wissen und ihre handwerklichen Fähigkeiten an 10 – 14jährige weitergeben wollen. Eine Projekteinheit dauert 3 Monate und findet 14tägig jeweils am Mittwochnachmittag im Werkraum der Mittelschule Wolfurt statt. Ca. 10 Schüler können verschiedene Materialien, Werkzeuge und Handwerksberufe kennenlernen.
Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie gerne Ihre Fähigkeiten zur Verfügung stellen wollen. (Tel-Nr.: 0699 1 6840 415, E-Mail seniorenboerse.wolfurt@gmx.at).

Seniorenbörse Wolfurt, Obmann Werner Kessler

Parkinson Selbsthilfe-Verein

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2010, lud der Parkinson Selbsthilfeverein Vorarlberg im Vereinshaus in Wolfurt von 19.00 bis 20.30 Uhr alle Betroffenen, Angehörigen und Interessierten und Menschen mit Bewegungsstörungen zu einem Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde ein.

Nach dem Vortrag, der mit 85 Personen besucht war, gab es noch was zu trinken mit einem kleinen Imbiß. Nach einem Gedankenaustausch und einem gemütlichen Ausklang gingen die Leute zufrieden nach Hause.
Thema war: Gesunde Bewegung, Wundermittel bei Parkinson und anderen Bewegungsstörungen.
Die Referentin, die über das Thema hervorragend berichtet und sich auch mit den Betroffenen befaßt hat, war OA Priv.-Doz. Dr. Sylvia Bösch von der Universitätsklinik für Neurologie in Innsbruck.

Parkinson Selbsthilfeverein Vorarlberg, Obmann Helmut Schatz, Tel.: 0664/1402980

Neue Einsatzbekleidung für die Ortsfeuerwehr

Da unsere schon fast 20-jährige Brandschutzjacke der Marke TELED den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach, bzw. beschaffbar war, mussten diese komplett ausgetauscht werden.

Für unseren Bekleidungsausschuss kristallisierte sich relativ schnell die Brandschutzbekleidung der Marke Texport als klarer Favorit heraus. Informiert man sich in Fachkreisen bzw. Fachzeitschriften, so ist man sich einig, dass diese Bekleidung momentan Marktführer ist. Anfang Mai durften wir unsere Brandschutzbekleidung übernehmen und konnten diese dann auch schon gleich bei zwei Einsätzen testen.

Ein besonderer Dank gilt unserem Gemeindevorstand, aber ganz speziell unserem Bgm. Christian Natter, der immer ein offenes Ohr für die Sicherheit unserer Wehrmänner hat und diese kostenintensive Anschaffung ermöglichte.

Feuerwehrkommandant Gerhard Pehr

Osternestlesuche beim Mehrlingselternverein

Am 23.04.2011 war es endlich wieder soweit, der Osterhase hat auch bei uns halt gemacht. Um kurz nach 11:00 Uhr starteten die rund 60 Zwillings-, Drillings-, aber auch Geschwisterkinder und suchten mit einem Bildchen in der Hand das passende Memory-Bild auf dem Ostersäckchen dazu. Nach intensiver Suche stärkten sich dann Groß und Klein mit Wienerle bzw. Hamburgern.

Die große Wiese am Schafplatz in Rankweil wurde genutzt, um mit den vielen Spielsachen, die die Spielkiste hergab, zu spielen. Auch der Teich hatte es den Kindern angetan. So wurden die Becher beim Verpflegungsstand geplündert und tüchtig nach Kaulquappen gefischt.

Währenddessen stärkten sich die restlichen mit Kuchen und Kaffee. Auch dieses Buffet war grandios. Hier noch einen großen Dank an die fleißigen Mamas.

Besonderer Dank gilt den Organisatoren: Klaus Poldlehner, Sonja Krassnig und dem Vorstand. Vergelt's Gott auch an die Sponsoren: Bäckerei Bischof in Dornbirn, Sennhof in Rankweil und der Konditorei König Lustenau.

Kontakt zu dem landesweiten Mehrlingselternverein:
www.mehrlingselternverein.at oder conny.stoeckeler@mehrlingselternverein.at

Kerstin Bechter

Florian Braitsch

Lara Dietrich

Schülermeister der Turnerschaft Wolfurt

Große Erfolge konnte die Turnerschaft Wolfurt bei den Österreichischen Schülermeisterschaften im Kunstturnen am 4. und 5. Juni in Wien verbuchen. In je drei Altersklassen ging es bei Mädchen und Burschen um Einzel- und Teamtitel.

Florian Braitsch siegte im Einzel-Mehrkampf der höchsten Klasse U17, holte Gold im Reckfinale und drei weitere Finalmedaillen. Lara Dietrich siegte im Mehrkampf der Klasse U12. Zusätzlich gewann sie zwei Mal Geräte-Gold und zwei Mal Silber. Eine weitere Goldmedaille holte Kerstin Bechter im Balkenfinale der Klasse U14, und Fabio Sereinig wurde Zweiter im Pferdfinale der Klasse U15.
Insgesamt elf Wolfurter Nachwuchstalente hatten sich einen der begehrten Plätze in den Vorarlberger Auswahlmannschaften erturnt. Team-Gold gewannen die Ländle-Turnerinnen der U12 mit Lara Dietrich, ebenfalls Gold holten Kerstin Bechter und Selina Tomasini in der Stufe U12. Die Turner der U12 mit den Wolfurtern Luca Grubelnig, Jonas Mähr und Tobias Linder holten Silber. Gold ging an die U15 mit Samuel Köb, Jonas Köb und Fabio Sereinig. Ebenfalls siegreich war die Landesauswahl der U16 mit Florian Braitsch und Aaron Köpfle.

Insgesamt hatten sich 169 Toptalente aus 50 Vereinen und allen neun Bundesländern am wichtigsten österreichischen Turn-Bewerb des Nachwuchses beteiligt.

Die TS Wolfurt zeigte mit den Erfolgen einmal mehr, dass Wolfurt nach wie vor zum Kreis der stärkten Turnvereine Österreichs zählt.

Die TS Wolfurt gratuliert dem erfolgreichen Nachwuchs! Burkhard Reis

[´wa´wa] sucht das Supertalent

Am Freitag, 08.04.2011, organisierte der Jugend- und Kulturverein die Veranstaltung „ ['wa'wa] sucht das Supertalent".

Es hatten sich 8 verschiedene und bunt durchgemischte Gruppen angemeldet. Zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten den Jugendtreff, und es herrschte eine Bombenstimmung.
Die Jury bestand aus zwei Vereinsmitgliedern, Tara Reinhard (Vizeobfrau) und Nicole Markowski (Kassiererin).
Anschließend gab es noch eine Aftershow-Party für die Jugendlichen.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die auf jeden Fall wiederholt werden sollte. Sarah Wagner, Jugendarbeiterin

Anjin Schedler

Thomas Felder und Alexander Böhler

Dominic Peter

Zahlreiche Erfolge für Union Ringer Club Wolfurt

Nach einem tollen Auftakt in Wolfurt, dem größten Ringsportwochenende Österreichs, dem FILA-FlatzTurnier und dem spark7 mit 17 Nationen und 300 Sportlern konnten die Ringer und Ringerinnen des URCW zahlreiche große Erfolge feiern.

Dominic Peter (17 Jahre) begann die Saison mit einem 2. Platz beim Flatz-Turnier, setzte mit einem 6. Platz bei der ÖM der Allgemeinen die gute Serie fort und krönte das Ganze mit dem Staatsmeistertitel der Junioren im freien Stil. Dazu kommt noch der Landesmeistertitel Freistil in der Allgemeinen Klasse. Mit diesen Leistungen und dem 3. Rang beim FILA-Turnier in Bratislava hat Dominic die Fahrtkarte zur Junioren-EM in Serbien gelöst.
Die Kadetten bzw. Sport-Gymnasiasten Thomas Felder (15) und Anjin Schedler (15) können ebenfalls auf ein recht erfolgreiches erstes Halbjahr 2011 blicken. Thomas wurde Vizelandesmeister bei den Junioren (Greco), steirischer Vizemeister Kadetten, ÖM Junioren in Wolfurt Greco/Freistil 5./6., 4. Rang beim FILA-Turnier in Uetrecht (NL). Anjin siegte beim Wittelsbacher Landturnier, ÖM Junioren in Wolfurt Greco/Freistil 5./4., Silbermedaille in Unterföhring, 4. ÖM Kadetten, Union Bundesmeister.

Weitere Erfolge:

Staatsmeisterin Mädchen: Rebecca Krusch
Vbg. Landesmeister: LM Kadetten Freistil Lukas Illmer, Böhler Alexander
Steirische Meister: Matthias Eberhard, David Bernhard

Union Bundesmeister:
David Bernhard, Sebastian Fritsche, Nikolas Gliebe, Michael Stöckeler, Benjamin Braun, Leon Kastlunger, Özkaya Bünyamin, Hörgüclüoglu Nevzat, Novak Tobias, Kurt Ozan, Schwärzler Julia, Stökkeler Simone, Wozasek Alyssa, Krusch Rebecca, Mementi Melanie

Um alle Platzierungen aufzuzählen, würde es Seiten benötigen, daher nur noch die weiteren Turniere, die von Wolfurter Ringerinnen und Ringern bestritten wurden: Anfänger Turnier in Klaus, Schweizer Meisterschaft der Mädchen/Frauen (SUI), RTL Montlingen (SUI), Nagykanizsa (HUN), LM Kadetten Freistil Wolfurt, Schüler Turnier in Hornberg (GER), Union Bundesmeisterschaften Wolfurt, Schul Cup Ringen Wolfurt, LM Allgemeine Greco Götzis, ÖM Frauen/Mädchen Götzis, LM Allgemeine Freistil Klaus, Österr. Schüler Mannschaftsmeisterschaft Mäder, LM Burschen und Mädchen Hörbranz.

Ergebnisse und weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.urcw.sportunion.at
Ein erfolgreiches Halbjahr für den Union Ringer Club Wolfurt mit zahlreichen Titeln und 93 Medaillen.

Gerhard Diem

a rovermenproduction proudly presents:

Burn Out Music Festival 2011

16 Bands - 2 Tage Musik vom Feinsten - 15. und 16. Juli 2011 in Wolfurt.
Der Kultur- und Freizeitverein 'a rovermenproduction' veranstaltet dieses Jahr bereits das 8. Burn Out Music Festival in Wolfurt (Festival-Gelände Güterbahnhof).

16 Bands aus Österreich, Deutschland, Schweden, Finnland, USA und Neuseeland werden 2011 die Festival-Bühne an diesem Wochenende zum Beben bringen.
Das diesjährige Festival-Programm ist wieder bunt gemischt und hat für jeden Besucher etwas zu bieten. Damit dabei der Geldbeutel geschont bleibt, gibt's wieder einen niedrig gehaltenen Eintrittspreis.

Mit dem Freitag-Headliner „The Buttshakers" wurde eine Soul Band aus Frankreich engagiert, die ihresgleichen sucht. Mit Sängerin und Gospel Diva Ciara aus Missouri präsentiert die Band eine Mischung aus Rhythm n` Blues, einer guten Portion Garage und jede Menge Sex-Appeal. Als Vorhut werden die vier Kalifornier von „Angel City Outcasts" eine Mischung aus Rock 'n' Roll und Punkrock liefern - eine energiegeladene Live-Show, die man nicht so schnell vergisst! Ebenfalls am Freitag heizen die aus Klagenfurt stammende Band „DeeCracks", mit ihren energiegeladenen Power Pop-Punk Songs, die Vorarlberger Formation von „Omission" und „The Dollbabies" kräftig ein. Abgerundet wird das Programm am Freitag durch „Batman und Robin", „Celladoor" und „The Greussens" - Abwechslung ist garantiert.

Der Festivalsamstag wird in diesem Jahr von zwei skandinavischen Krachern angeführt. Die schwedische Glam Metal Band „Crashdïet" bringt mit einprägsamen Refrains, schnell gespielten Gitarrensolos und ihrer atemberaubenden Live Show den Sound der 80er ins neue Jahrtausend. Die Post-Hardcore Band „Disco Ensemble" aus Finnland lässt einen Auftritt erwarten, der sich gewaschen hat – eine unheimliche Bandbreite, eine Mischung aus zart geklimperten Tönen und wahnwitzigem Punk, die einen in den Bann zieht. Mit „Golden Reef" wird auch heuer wieder eine erstklassige heimische Band präsentiert, die mittlerweile über die Grenzen Vorarlbergs hinaus Bekanntheit erlangt hat. Und die jungen, wilden Herren von „Sleepy Age" aus Neuseeland werden die weite Reise antreten und das Burn Out Music Festival so richtig zum Kochen bringen. Weiter werden „Benzin" aus Deutschland und die Vorarlberger Bands „A Lingua Franca", „First Impression" sowie die „Workshop Band der Musikschule am Hofsteig" für eine geniale Festivalstimmung sorgen! Wie jedes Jahr ist es damit wieder gelungen, Vorarlberger Bands mit internationalen Acts zu kombinieren. Besonders freut es uns, dass mit „Celladoor" erstmals eine Band aus dem gemeindeeigenen Proberaum auf die Bühne geholt wird.

An beiden Festivaltagen öffnet das Gelände bereits um 15:30 Uhr und lädt dazu ein, die Nachmittagssonne mit bester Livemusik, beim Frisbeespielen oder gemütlichen Chillen so richtig zu genießen. Freitag und Samstag wird dann, wie gewohnt, in der legendären Rock-Bar bis 4:00 Uhr früh gefeiert.
Das Rock Klangfeuerwerk ist bereits Tradition beim Burn Out Music Festival und stellt ein besonderes Highlight am Samstagabend dar. Es bleibt eine Überraschung, was sich die Feuerwerker von Helios dieses Jahr einfallen lassen.

Nicht vergessen Zweitagespass sichern - um NUR 15,00 EUR (mit Raiba-Clubermäßigung) in den Vorarlberger Raiffeisenbanken oder online zum selber ausdrucken auf der Festivalhomepage!!

Besonders hervorheben möchten wir noch die rund 140 freiwilligen Mitarbeiter, die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die zahlreichen Wolfurter Firmen, die uns jedes Jahr auf verschiedenste Weise unterstützen und ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön!

Alle Infos zum Festival findest du auf www.BURNOUTMUSICFESTIVAL.com.

Bis bald beim Burn Out Music Festival 2011!

a rovermenproduction, kultur- & freizeitverein wolfurt

Raiffeisen Club Wolfurttrophy 2011
12. - 14. August 2011

Die Raiffeisen Club Wolfurttrophy, eines der größten Beachvolleyball-Events Österreichs, steht für Sommer, Sonne, Spitzensport und jede Menge Spaß. Auch dieses Jahr treten internationale und nationale Spitzen-Beachvolleyball-Teams an. In Wolfurt spielten schon Welt- und Europameister, Olympiateilnehmer und Talente aus der ganzen Welt.

Side-Events:
Neben den Profi-Bewerben für Damen und Herren finden gleichzeitig auf dem Gelände der Beacharena an der Ach auch zwei Hobbyturniere statt.
- Am Freitag, 12. August 2011 kann Jedermann beim Spaßturnier für Ortsvereine, Firmen- und Straßenteams mitmachen.
- Am Samstag, 13. August 2011 geht das „Sun & Fun“ Turnier für geübtere Hobbyspieler über die Bühne. Beide Turniere werden - österreichweit einzigartig - auf 4 Sägespäne-Plätzen gespielt.

Die Spieler beider Turniere erhalten kostenlosen Eintritt für eine der Beachparties am Abend. Anmeldungen sind bis 24. Juli auf www.wolfurttrophy.cc möglich.

Eintritt:
Wie weltweit im Beachvolleyball üblich, ist der Eintritt zu den Spielen untertags auch bei der Raiffeisen Club Wolfurttrophy kostenlos! Zu den Beachparties am Abend empfehlen wir, aufgrund des jährlichen großen Ansturmes den Vorverkauf über alle Raiffeisenbanken zu nutzen. Das spart Geld und garantiert den Eintritt zu den beliebten und legendären Beachparties der Wolfurttrophy.

Abendkasse € 10,- / Vorverkauf Raiffeisenbanken € 8,- / Vorverkauf Raiffeisen Club Mitglieder € 7,-

Alle Infos und Programm unter www.wolfurttrophy.cc

Bernhard Nemcic

Vorstellung ACHNUS Film Wolfurt

Im Jahr 2004 wurde der Verein mit dem Ziel, eigene Filme zu produzieren und aufzuführen, in Wolfurt gegründet. Erste Erfolge waren die Abenteuerkomödie „Achjack - gegen die Mächte der Finsternis" und die Dokumentation „100 Jahre Wälderbähnle".

Schon damals organisierte das Team in der Wolfurter Kulturwerkstatt Filmplattformen mit dem Ziel, Amateurproduktionen einem breiten Publikum zu präsentieren. Dazu wurden immer auch andere Filmschaffende aus Vorarlberg eingeladen. Diese Reihe wird im neuen Clubheim in der Bützestraße 7 weitergeführt.
Ein monatlicher Fixpunkt ist die Open MovieLounge. Jeden ersten Freitag im Monat steht das Clublokal an diesem Abend für alle Filmfreaks und ACHNUS-Fans offen. Neben gemütlichen Gesprächen gibt es auch Filme abseits des Mainstreams zu sehen. Nicht öffentlich sind die monatlichen Clubabende, bei denen die neun aktiven Vereinsmitglieder über neue Projekte beraten. Die dabei entstehenden Ideen werden in Kurzfilme für die jährliche Weihnachtsfilmplattform oder den letztjährigen Bollywood-Film „Halul al Halula - Herzen im Aufruhr" umgesetzt.
Großer Beliebtheit erfreut sich die Teilnahme von ACHNUS Film an den Wolfurter Abenteuer- und Erlebnistagen. Am Freitag, 5. August, wird das Clubheim ab 16:00 Uhr zum Kinderkino, und am Samstag, 6. August, wird ein eigener Film mit dem Titel „Die Räuber" gedreht. Dabei können Kinder zwischen 6 und 14 Jahren hinter die Kulissen einer Filmproduktion blicken und erste Erfahrungen vor der Kamera sammeln. Die feierliche Premiere im Vereinshaus Wolfurt ist für Samstag, 8. Oktober, geplant. Interessierte Kinder können sich bis zum 31. Juli unter E-Mail achnus@achnus.com melden. Die genauen Informationen (Drehbuch, Drehort und Beginnzeit) werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Bereits so gut wie abgedreht ist der Piratenfilm „The Wedding of Spack Jarrow". Das Material wird nun geschnitten und mit einigen Spezialeffekten versehen. Die fertige Piratenkomödie wird am Samstag, 17. März 2012, im Vereinshaus Wolfurt präsentiert. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.achnus.com

ACHNUS Film
Gegründet 2004
(seit 1995 als Interessensgemeinschaft)
Mitglieder: 9

Kinderkino
Freitag, 05. August, ab 16:00 Uhr
ACHNUS Clubheim

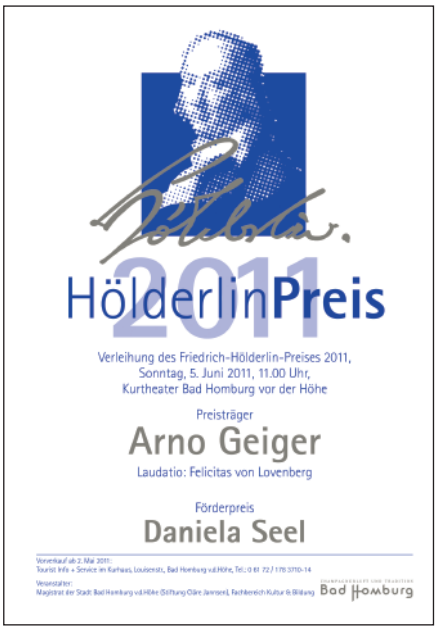
Kinderdreh
Samstag, 06. August, ganztägig
ACHNUS Clubheim

Premiere „Die Räuber"
Samstag, 08. Oktober, 19:00 Uhr
Vereinshaus Wolfurt

Premiere
„The Wedding of Spack Jarrow"
Samstag, 17. März 2012, 20:00 Uhr
Vereinshaus Wolfurt

Arno Geiger erhält den Hölderlin-Preis 2011

Arno Geiger hat als erster Autor 2005 den Deutschen Buchpreis und nun - nach dem Hölderlin-Förderpreis - auch noch den Hauptpreis der Stadt Bad Homburg bekommen. Das hat vor ihm noch keiner geschafft.



Arno Geiger bekommt die Auszeichnung für sein literarisches Gesamtwerk, vollends überzeugt hat die Jury doch sein jüngstes Werk „Der alte König in seinem Exil".

Die Jury begründete ihre einstimmige Entscheidung für Geiger wie folgt:
„...der Preis... wird verliehen an Arno Geiger für sein bisheriges literarisches Werk, zumal für jene Bücher, die seit 2005 entstanden und erschienen sind.

In jenem Jahr mit der Fördergabe zum Hölderlin-Preis ausgezeichnet, hat Arno Geiger in der Folge mit den Romanen „Es geht uns gut" und „Alles über Sally", mit dem Erzählband „Anna nicht vergessen" und dem in diesem Frühjahr publizierten Vater-Bericht „Der alte König in seinem Exil" höchst eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er in die erste Erzähler-Reihe unserer Gegenwartsliteratur gehört.

Er ist überdies der erste Autor in der Geschichte des Preises, den wir ein zweites Mal ehren dürfen und wollen."

Somit schafft Arno Geiger, was zuvor noch keinem der von der Stadt Bad Homburg ausgezeichneten Literaten gelang: Ein früherer Förderpreisträger - er erhielt bereits 2005 die Fördergabe zum Hölderlin-Preis - wird zum Hauptpreisträger.

„Er hat diesen Förderpreis richtig begriffen, so, wie er gemeint ist: als Anerkennung und vor allem als Impuls. Er hat diesen Anstoß aufgenommen und sich weiterentwickelt" (aus den Reden zur Verleihung).

Der Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg ist ein mit 20.000,-- Euro dotierter Literaturpreis, der seit 1983 alljährlich am 6. Juni, dem Vorabend des Todestages von Friedrich Hölderlin, verliehen wird.
Gestiftet wird er von der Stadt Bad Homburg gemeinsam mit der Stiftung Cläre Jannsen. Der gleichzeitig vergebene Förderpreis ist mit 7.500,-- Euro dotiert.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderen Peter Härtling, Sarah Kirsch, Hilde Domin, Martin Walser, Marcel Reich-Ranicki, Friederike Mayröcker, Judith Hermann und Durs Grünbein.

Wir gratulieren Arno Geiger herzlich zu seinem Erfolg – und teilen seine Freude über den Preis.

Vizebgm. Angelika Moosbrugger,
Gemeinderätin für Kultur

Berufstitel „Oberschulrat" an Herrn Dir. Hubert Köb verliehen

Im Mai bekam Herr Dir. Köb den ehrenhaften Berufstitel des „Oberschulrates" von Schullandesrat Mag. Siegi Stemer im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz überreicht.
Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die Verdienste des engagierten Lehrers gewürdigt. Neben dem nötigen Fachwissen und den pädagogischen Fähigkeiten bringt Hubert Köb das nötige, hohe Maß an Sozialkompetenz mit und verdiente sich so diese tolle Auszeichnung.

Weitere Höhepunkte seiner beruflichen Laufbahn:

- 1982 erster Lehrer in den zwei neu eingerichteten Sonderschulklassen, die im 1. Schuljahr organisatorisch noch an die Volksschule Lauterach Unterfeld angeschlossen waren.
- 1983 Verselbstständigung der Sonderschule und Ernennung zum Direktor der Sonderschule Lauterach.
- 1993 nach der Zusammenlegung der Volks- und Sonderschule zur „Schule Unterfeld" Ernennung zum Direktor der Schule Unterfeld.
- Initiator und jahrelanger Begleiter der ARGE „Sonderschulzeugnisse" im Schulverwaltungsprogramm SOS116 mit dem Ziel, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Leistungsbeurteilung (Zeugnisse) in den Integrationsklassen und in den Sonderschulklassen gleich zu stellen.
- Schulumbau in den Jahren 1999/2000
- Erwerb des Österreichischen Umweltzeichens für Schulen 2009 als 9. Volksschule in Vorarlberg und als 1. Sonderschule in Österreich.
- Mehr als 25 Jahre Gutachter für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die Pflichtschulen im Bezirk Hofsteig und SPZ-Leiter.
- 10 Jahre Leiter der „Hofsteigleiterrunde" nach dem Tod von VD Rudi Graninger (VS Mähdle).
- Zwei Perioden Mitglied des Dienststellenausschusses Bregenz Umgebung.

Wir gratulieren recht herzlich!

Bgm. Christian Natter

Roland S. Heim zeigt Fotokunst in Las Vegas

Ich freue mich, zu den wenigen österreichischen Kunstfotografen zu zählen, die auch außerhalb unserer Staatsgrenzen Aufmerksamkeit erhalten.

Ausstellungsteilnahme:
"International Contemporary Masters IV" im "Southern Nevada Museum of Fine Art" in Las Vegas / Nevada (USA) vom 16. April bis 4. Juni 2011.
Michaela, die junge Frau, deren Bilder ich in Las Vegas zeige, leidet am Borderline Syndrom. Sie geht sehr offen mit ihrer Erkrankung um. Unter anderem malt sie in therapeutischer Absicht Bilder ihrer Fantasien oder zeigt großen Einsatz bei der gemeinsamen künstlerischen Umsetzung des Themas in Fotografie.

Kunstpreise und Auszeichnungen:
Staatsmeister- und mehrere Landesmeistertitel in der künstlerischen Fotografie; Verleihung der "Ehrengabe" der Landeshauptstadt Bregenz;
2005: "Photographer Of The Week", Kunstmagazin The New Nude, GLM Kft. Dunasziget (HU);
2008: Kunstpreis der Kunstmesse "Grenzenlos Euregio Bodensee", Feldkirch (AT)

Kontakt: Roland Heim, Weiherstraße 9, 6922 Wolfurt, www.artfoto.info

Diamantene Hochzeit

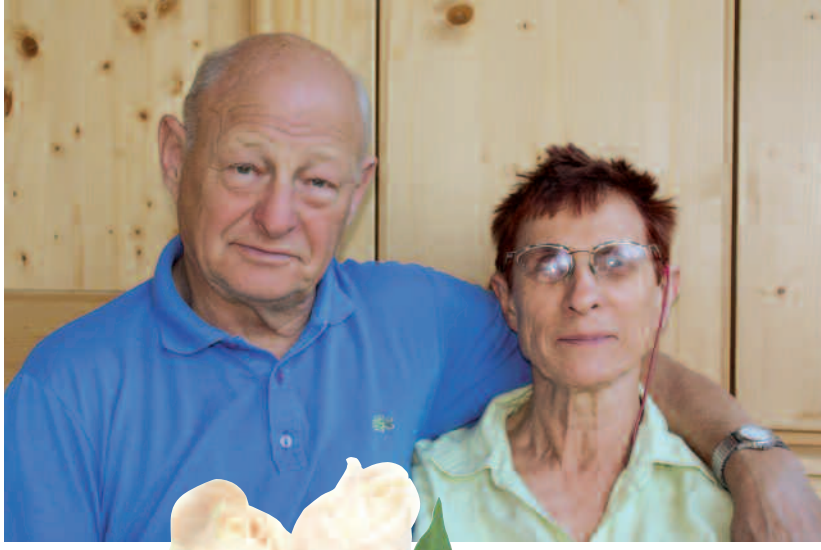
Philipp Gasser (Jg. 1929) und Rosa geb. Pratzner (Jg. 1928) Felle 6/1, konnten im Mai gemeinsam mit ihrer Familie das schöne Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern.

Kennengelernt hat sich das Jubelpaar 1949 bei einer Tanzveranstaltung im ehemaligen Falken in Bregenz. Zwei Jahre später waren sie sich einig, ihre große Liebe für immer mit dem hl. Sakrament der Ehe besiegeln zu lassen und schworen sich in der Maria-Hilf-Kirche die ewige Treue. Sie wurden glückliche Eltern von zwei Töchtern und einem Stammhalter, die sie wiederum zu stolzen Großeltern von fünf Enkelkindern machten. 1974 konnte die Familie Gasser in der Felle ihr mit viel Eigenleistung erbautes Eigenheim beziehen.

Rosa erblickte im November 1928 in Martell im schönen Südtirol das Licht der Welt und konnte mit noch zwei Schwestern bei ihren Eltern eine ärmliche, aber dennoch glückliche Kindheit erleben. 1949 bei der großen Umsiedelungsaktion musste sie mit ihrer Familie die Heimat verlassen und wohnte zuerst kurz in Mellau, bis die dann in einer Südtirolersiedlung in Bregenz eine gemütliche Wohnung beziehen konnten. Neben ihrem Haushalt besserte sich Rosa zuerst bei Schöller-Wolle und dann in verschiedenen Haushalten ihr Haushaltsgeld etwas auf.

Philipp wurde im April 1929 in Ossiachberg in Kärnten geboren und konnte mit noch sechs Geschwistern bei seinen Eltern ebenfalls eine einfache, aber dennoch schöne Kindheit erleben. Nach der Volksschule erlernte er den Beruf des Metzgers und übersiedelte 1948 ins Ländle, wo er in der Metzgerei Stefan in Bregenz eine passende Arbeit fand. Bis zur Pensionierung war er noch elf Jahre beim Konsum in Dornbirn beschäftigt. In jungen Jahren hielt sich Philipp mit Boxen und Stemmen fit und genießt heute seine Freizeit beim Kegeln im Kegelverein der Pensionisten. Nicht nur der gemeinsame Hausbau, sondern auch der Zusammenhalt in ihrer Familie und das gegenseitige Vertrauen und die echte Liebe waren es, die sie fest zusammenschweißten und den Gedanken einer Trennung nie aufkommen ließen.

Wir wünschen dem Jubelpaar das Allerbeste und dass sie noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit genießen können.



Goldene Hochzeit

Hubert Sams (Jg. 1937) und Waldtraut geb. Kernbichler (Jg. 1937), Bucher Straße 35, konnten im Mai ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum feiern.

Kennengelernt hat sich das Paar in der evangelischen Jugendgruppe in Bregenz. Nach ein paar Jahren der Freundschaft waren sie sich einig, ihre gegenseitige Liebe in der evangelischen Kirche in Bregenz besiegeln zu lassen. Nach und nach vergrößerte sich ihre Familie um einen Sohn und zwei Töchter, die sie wiederum zu stolzen Großeltern von 3 Enkelkindern machten. 1966 zog die Familie in ihr mit viel Eigenleistung erbautes Haus in der Bucher Straße ein.

Waldtraud wurde 1937 in Riga (Lettland) geboren und verbrachte in Hard eine wohlbehütete Kindheit. Bis zu ihrer Heirat arbeite sie als Abteilungsleiterin bei der Firma Wolford in Bregenz. Im September 1974 trat Waldtraud in die Rettungsabteilung Bregenz ein. Sie war dort viele Jahre aktiv und gab Schulungen für Hauskrankenpflege. Als passives Mitglied ist sie heute noch dabei. Ihr Garten rund ums Haus wird noch heute von ihr liebevoll gepflegt.

Hubert wurde 1937 in Wolfurt geboren. Seine schöne Kindheit verbrachte er in Kennelbach. Er lernte den Beruf des Schreiners und machte seine Meisterprüfung. Seit er in Pension ist, kann er sein größtes Hobby Wandern genießen. Er ist Mitglied beim Alpenverein und immer, wenn man ihn braucht, hilft er. Das größte gemeinsame Hobby von Waldtraud und Hubert ist das Motorradfahren. Jetzt haben sie endlich die Zeit, um schöne Ausfahrten zu machen.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre und alles Gute.

Jubilare

Folgende Mitbürger(innen) werden im 3. Quartal 2011 80 Jahre und älter:

101 Jordan Emma, Gartenstraße 1
92 Vonach Karl, Achstraße 57/2
Klocker Sieglinde, Wälderstraße 21
91 Stickler Anna, Gartenstraße 1
89 Fitz Agnes, Achstraße 15/2
88 Feurstein Anna, Florianweg 3/1
87 Schertler Elfriede, Engerrütte 22
Reiner Berta, Kesselstraße 22
85 Geiger August, Gartenstraße 1
Mittersteiner Brunhilde, Unterlinden 27/6
84 Kloiber Rosa, Im Wida 12
Gebauer Gertrud, Dornbirner Straße 20b
83 Fitz Otto, Lauteracher Straße 27
Eberle Edith, Gartenstraße 1
82 Biedermann Regina, Gartenstraße 1
Fitz Gertrud, Lauteracher Straße 27
81 Malcher Hildegard, Gartenstraße 1
Bechter Werner, Montfortstraße 15
Pardatscher Hermann, Im Kessel 7/13
Stein Rosa, Schwertgasse 3/1
Jäger Erich, Rittergasse 9
Rummer Michaela, Unterfeldstraße 8b

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen jener Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich.

Trauungen

Mai

Semra Arslan mit Mahmut Kocabay, Kesselsiedlung 3
Andrea Widner mit Thomas Mitgutsch, Hafnerweg 5

Juni

Daraporn Dechpolmat mit Reinhard Krauße, Kellaweg 2/5

Geburten

März

Jakob der Kirstin Harz und des Werner Braitsch, Wagnerstraße 2/4

April

Maryam der Aminat Mehtieva und des Ruslan Bestaev, Bützestraße 39/3
Ronja der Nicole und des Udo Makos, Mähdlestraße 30
Paulina der Renate und des Mag.iur. Manuel Endres, Flurstraße 30/22
Sophie der Bettina und des Philipp Nicolussi, Schlattweg 11a
Anastasija der Sandra und des Goran Lesic, An der Fatt 33/20
Marissa der Jane Nongkunoi und des Sven Kaminski, Winterweg 3/8
Pirmin der Christine und des Stefan Mangele, Eichenstraße 19

Mai

Ensar der Suna und des Osman Bayram, Dornbirner Straße 19/1
Ahmet der Üveyda und des Özkan Senkan, Dornbirner Straße 15c/10
Linda der Nadine und des Mag. (FH), Ing. Herbert Tessadri, Hofsteigstr. 42b/4
Kilian der Stefanie Baur, Rutzenbergstraße 7
Ellen der Marion Schoder, Engerrütte 3/8
Acelya der Sakire und des Sezai Avsar, Fattweg 7/2

Juni

Noemi der Anemarie und des Manuel Sopic, Lerchenstraße 6a/1
Robin der Sabrina und des Kurt Schertler, Rebberg 5/3
Julian der Ljiljana Ilic, Dammstraße 67a/1

Verstorbene

April

Gangl Hermann, Röhleweg 2
Rohner Paula, Gartenstraße 1
Simeaner Johanna, Bregenzer Straße 29h
Ritter Maria, Gartenstraße 1
Flatz Michael, Montfortstraße 86/18

Mai

Künz Maria, Gartenstraße 1
Mohr Maria, Flotzbachstraße 37
Gasser Hubert, Kirchstraße 14
Rentsch Kurt, Dornbirner Straße 20a
Küng Brigitta, Gartenstraße 1
Ing. Bockschneider Franz, Rosenstraße 4/2

Juni

Müller Helene, Lerchenstraße 33/43
Kriftner Josef, Martinsweg 9/15

Soziale Dienste

Geburtsvorbereitung
Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 bis 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 8,--. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 45 11 336.

Stillinformation
Im Rahmen der Geburtsvorbereitung im Kindergarten Rickenbach. Kosten: EUR 5,--. Informationen unter Tel.: (05574) 89227.
Leitung Elisabeth Fischer, geprüfte Still- und Laktationsberaterin IBCLC.
Hotline des aks (täglich von 8:00 – 20:00 Uhr – telefonische Beratungen sind gratis!) Tel.: 0664/1512000.

Elternberatung
URLAUB am: Dienstag, 02. August 2011. Die restliche Ferienzeit jeden Dienstag von 14:30 – 16:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Frau Christl Entz aus Höchst, Tel.Nr.: 0650/4878737.

Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung" erhalten Sie beim Institut für Gesundheits- und Krankenpflege Fachbereich „Elternberatung", Tel.: 05574/48787-12 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt
Hilfe für Familien in Krisensituationen, z.B. Krankheit oder Operation der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt
Entfällt während der Sommerferien.

Mini-Eltern-Kind-Turnen der TS Wolfurt
Entfällt während der Sommerferien.

Babysitterdienst
Eigens für diesen Dienst ausgebildete Mädchen stehen Ihnen zur Verfügung. Kontaktadresse: Barbara Moser-Natter, Sozialdienste Wolfurt, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

MOHI - Mobiler Hilfsdienst
Wir sind für Sie da, wenn Sie in schwierigen Lebenslagen Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u.ä. Kontaktadresse: Frau Barbara Moser-Natter, Tel.: 0664/840 8744 oder 71326-610, E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Tagesbetreuung
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 17:00 Uhr. Kontakt: DSA Barbara Moser-Natter, Tel.: 71326-610 oder 0664/840 8744. E-Mail: barbara.moser-natter@sozialdienste-wolfurt.at

Pfarrkrankenpflege
Hilfe erreichen Sie unter der Tel.-Nr. 71326-600 oder E-Mail: pfarrkrankenpflege@sozialdienste-wolfurt.at

AKS-Ernährungsberatung
Jeden Mittwoch (Alter Schwanen), von 9:00 bis 12:00 Uhr und jeden Donnerstag von 17:00 bis 20:00 Uhr mit Diätologin Brigitte Feuerstein. Bitte um telefonische Anmeldung unter: Tel.: 0664/974 6162.

Verein Tagesbetreuung - Tagesmütter
Informationen erhalten Sie beim Verein Tagesbetreuung in Feldkirch, Reichsstraße 126 (3. OG), Tel.: 05522/71840 – E-Mail: office@vtb.at oder bei der Sozialreferentin Frau Elisabeth Fischer, Tel.: 89227.

Essen auf Rädern
Sollten Sie an "Essen auf Rädern" interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Frau Joly Rohner, Seniorenheim, Tel.: 71326-503 (vormittags).

Seniorenbörse Wolfurt:
Holen Sie sich **Unterstützung im Alltag** oder **helfen Sie anderen!** Wöchentlicher Bürodienst: jeden Donnerstag von 9:00 - 11:30 Uhr (außer Feiertag) im Vereinshaus, Eingang Nord hinten, 1. Stock. Kontakt: Obmann Werner Kessler, Tel.: 0699/168 40 415,
E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at
Homepage: http:// seniorenboerse.wolfurt.at

AA Anonyme Alkoholiker:
Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.
Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel.: 0664/488 8200, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Apotheken-Nachtdienst

Fixer Nachtdienst während der Woche:

Montag: Lotos-Apotheke,
Hofsteigstraße 127, 6971 Hard,
Tel.: 05574/62 570

Dienstag: Heilquell-Apotheke
Hofsteigstraße 53, 6858 Schwarzach,
Tel.: 05572/58 870

Mittwoch: Apotheke „Am Montfortplatz"
Bundesstraße 48, 6923 Lauterach,
Tel.: 05574/74 144

Donnerstag: See-Apotheke
Kohlplatzstraße 3, 6971 Hard,
Tel.: 05574/72 553

Freitag: Hofsteig-Apotheke
Bützestraße 9, 6922 Wolfurt,
Tel.: 05574/74 344

Wochenend- und Feiertags-Bereitschaftsdienste:

Samstag 12:00 Uhr bis Montag 8:00 Uhr

Juli

02./03.	Hofsteig-Apotheke
09./10.	Apotheke am Montfortplatz
16./17.	Lotos-Apotheke
23./24.	See-Apotheke
30./31.	Heilquell-Apotheke

August

06./07.	Hofsteig-Apotheke
13./14.	Apotheke am Montfortplatz
15.	Lotos-Apotheke
20./21.	Lotos-Apotheke
27./28.	See-Apotheke

September

03./04.	Heilquell-Apotheke

Apothekenruf 1455
24-Stunden Auskunftsservice in ganz Österreich

Bereits seit 01. Jänner 2011 bieten die Apotheken in Österreich eine neue Servicenummer an. Unter der Kurznummer 1455 erhält jeder Anrufer rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke, auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.
Obwohl jede Apotheke in Österreich im Schnitt 50 Stunden pro Woche für die Kundinnen und Kunden geöffnet hat, treten leider auch immer wieder in der Nacht oder an Wochenenden Notfälle ein. Hier erweist sich der Auskunftsservice der Apothekenkammer als sehr hilfreich. Derzeit nutzen diesen bereits bis zu 100 Personen täglich (an Wochenenden sogar bis zu 200 Personen).
Der Apothekenruf 1455 ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage lang für Sie erreichbar. Sie erhalten kompetente Antworten auf alle pharmazeutischen Fragen direkt von der Apothekerin/dem Apotheker.

Ärztedienstplan Schwarzach Wolfurt Kennelbach Bildstein

Telefonnummern

Dr. Gmeiner Roland	**05574 - 79864**
Dr. Tonko Michael	**05574 - 71322-0**
Dr. Gort Gabriele	**05574 - 72773**
Dr. Hillgarter Horst	**05574 - 74395**
Dr. Lukas Hinteregger	**05572 - 58300**
Dr. Friedbert Köb	**05572 - 5883**

Nachtbereitschaftsdienste

dauern von 18:00 Uhr abends
bis 07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Ausnahme: Freitag

Beginn 12:00 Uhr bis
07:00 Uhr Früh am nächsten Tag.

Wochenenddienste

dauern jeweils von 07:00 Uhr Früh
bis am nächsten Tag um 07:00 Uhr Früh

Urlaube der Wolfurter Ärzte

Dr. Roland Gmeiner	16.08. - 05.09.11
Dr. Agnes Thurnher	28.07. - 12.08.11
Dr. Natascha Woschnagg-Kloser	25.07. - 12.08.11
Dr. Michael Tonko	19.08. - 11.09.11
Dr. Gabriele Gort	25.07. - 12.08.11
Dr. Christoph Breier	18.07. - 05.08.11
Dr. Herwig Meusburger	25.07. - 12.08.11
Dr. Oliver Schuff	08.08. - 21.08.11
Dr. Philipp Schähle	25.07. - 12.08.11
Dr. Peter Huemer	durchgehend offen
Dr. Markus Lunardon	18.07. - 29.07.11
Dr. Armin Winder	11.07. - 29.07.11
Dr. Arpad Erdelyi	durchgehend offen

Juli 2011

01.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
02.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
03.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
04.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
05.07.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
06.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
07.07.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
08.07.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
09.07.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
10.07.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
11.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
12.07.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
13.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
14.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
15.07.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
16.07.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
17.07.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
18.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
19.07.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
20.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
21.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
22.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
23.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
24.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
25.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
26.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
27.07.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
28.07.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
29.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
31.07.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt

Ordination geschlossen:

Dr. Gort Gabriele	25.07.-23.08.2011
Dr. Hillgarter Horst	18.07.-07.08.2011
Dr. Hinteregger Lukas	11.07.-15.07.2011
Dr. Köb Friedbert	23.06.-03.07.2011
Dr. Köb Friedbert	15.07.-25.07.2011

.

August 2011

01.08.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
02.08.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
03.08.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
04.08.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
05.08.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
06.08.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
07.08.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
08.08.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
09.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
10.08.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
11.08.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
12.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
13.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
14.08.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
15.08.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
16.08.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
17.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
18.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
19.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
20.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
21.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
22.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
23.08.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
24.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
25.08.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
26.08.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
27.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
28.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
29.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
30.08.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
31.08.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach

Ordination geschlossen:

Dr. Gmeiner Roland	16.08.-05.09.2011
Dr. Gort Gabriele	25.07.-12.08.2011
Dr. Hillgarter Horst	18.07.-07.08.2011
Dr. Hinteregger Lukas	01.08.-12.08.2011
Dr. Köb Friedbert	12.08-26.08.2011
Dr. Tonko Michael	18.08.-09.09.2011

September 2011

01.09.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
02.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
03.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
04.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
05.09.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
06.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
07.09.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
08.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
09.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
10.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
11.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
12.09.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
13.09.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
14.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
15.09.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
16.09.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
17.09.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach
18.09.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
19.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
20.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
21.09.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
22.09.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
23.09.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
24.09.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
25.09.2011	Dr. Köb Friedbert	Schwarzach
26.09.2011	Dr. Hinteregger Lukas	Schwarzach
27.09.2011	Dr. Gort Gabriele	Wolfurt
28.09.2011	Dr. Gmeiner Roland	Wolfurt
29.09.2011	Dr. Tonko Michael	Wolfurt
30.09.2011	Dr. Hillgarter Horst	Kennelbach

Ordination geschlossen:

Dr. Gmeiner Roland	16.08.-05.09.2011
Dr. Hillgarter Horst	06.09.-09.09.2011
Dr. Tonko Michael	18.08.-09.09.2011

Aus dem Rathaus

2 Blick ins Gemeindegeschehen
4 Veränderungen im Gewerberegister
5 Neue Mitarbeiterin im Rathaus
5 Fundamt
5 Bürgermeister-/Wohnungssprechstunde im Sommer:
5 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
6 Gemeindehaushalt 2010 positiv abgeschlossen
7 Wie wär's mit einem zünftigen Straßenfest?

Gemeindepanorama

8 Sterneneröffnung
10 Integration als Herausforderung für alle
12 Hurra - wir sprechen Deutsch
12 Wolfurter Jahrgang 1931
13 Frauennetzwerk
14 6 Jahre Sprachencafé Wolfurt
14 5 Gemeinden - ein Fluss: Schülerinnen entwickeln Logo-Ideen
15 „Ein guter Tag" - der neue 360-Kalender ist da!

Umwelt

16 Fahrradwettbewerb 2011
16 Danke für Landschaftsreinigung
16 Bäume und Sträucher an Straßen und Straßenkreuzungen
17 1. Wolfurter Radtag

Wirtschaft

18 Gemeinsam für die Wirtschaft!
19 Exkursion zum Bustechnik Service-Center Wolfurt
20 Physiotherapie-Praxis Michaela Konzett eröffnet
20 NEU: Gastroführer für Wolfurt, Schwarzach und Bildstein
21 Unternehmer-Nacht im Hotel Sternen, Gasthaus Stern, Sparkasse Bregenz

Bildung

22 Schulrätin Margit Schwanzer
23 Leitbild im Gespräch - Thema Bildung und Kultur
24 50. Geburtstag der Mittelschule Wolfurt
26 Spielefest in den Gemeindekindergärten
28 Frühling in den Wolfurter Kindergärten
30 10 Jahre „Haus für Kinder"
31 Lese- und Lernhilfeprojekt an der VS Bütze
32 Elternbildung in Form von Gesprächsrunden
33 Handwerkerschule Wolfurt erfolgreich gestartet

Soziales

34 Sozialdienste Wolfurt: Seniorenheim verteidigt „Böhm-Zertifikat"
34 (Wieder-)Einstieg in die Altenpflege
35 Haussammlung 2011
35 Seniorengerechter Wohnraum

Vereine

36 Seniorenbörse Wolfurt
36 Parkinson Selbsthilfe-Verein
37 Neue Einsatzbekleidung für die Ortsfeuerwehr
37 Osternestlesuche beim Mehrlingselternverein
38 Schülermeister der Turnerschaft Wolfurt
38 [´wa´wa] sucht das Supertalent
39 Zahlreiche Erfolge für Union Ringer Club Wolfurt
40 Burn Out Music Festival 2011
41 Raiffeisen Club Wolfurttrophy 2011 12. - 14. August 2011
42 Vorstellung ACHNUS Film Wolfurt

Menschen im Mittelpunkt

43 Arno Geiger erhält den Hölderlin-Preis 2011
44 Berufstitel „Oberschulrat" an Herrn Dir. Hubert Köb verliehen
44 Roland S. Heim zeigt Fotokunst in Las Vegas
45 Diamantene Hochzeit
45 Goldene Hochzeit
46 Jubilare
46 Trauungen
47 Geburten
47 Verstorbene

48 Soziale Dienste

49 Ärztedienstplan

Österreichische Post AG, Info. Mail Entgelt bezahlt

40. Jahrgang / Juli 2011

wolfurt

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Wolfurt;
Redaktion: Bürgermeister Christian Natter, Victoria Thompson
Anschrift: Rathaus Wolfurt, Schulstraße 1, 6922 Wolfurt;
Fotonachweis: Archiv: 100,
aha - Tipps & Infos für junge Leute: 1, Arno Geiger: 1,
Roland S. Heim:1, Initiative Sichere Gemeinden: 1,
Heike Klopfer: 1, Mehrlingselternverein: 2,
Natascha Moosbrugger: 7,
Harald Pfarrmaier: 1;
Grafik: stark., Druck: Druckerei Hecht,
Gedruckt auf: Cyclus Print, 100% Altpapier
Auflage 3.240 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt kostenlos
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. August 2011
Herausgabe: 36. Kalenderwoche